Original instructions
Notice originale
Originalbetriebsanleitung
Manual original
Istruzioni originali
Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing
Bruksanvisning i original
Original brugsanvisning

WICHTIG

⚠WARNUNG/⚠VORSICHT/
HINWEIS*/ZUR BEACHTUNG*

Lesen Sie bitte dieses Handbuch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen genau. Das Symbol ⚠ und die Schlüsselwörter **WARNUNG**, **VORSICHT**, ***HINWEIS*** sowie *ZUR BEACHTUNG* haben besondere Bedeutungen. Beachten Sie insbesondere Informationen, die durch diese Schlüsselwörter gekennzeichnet sind:

⚠ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die tödliche oder schwere Verletzungen verursachen kann.

⚠ VORSICHT

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die leichte bis mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

HINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zu Fahrzeug- oder Ausrüstungsschäden führen kann.

ZUR BEACHTUNG: Kennzeichnet spezielle Informationen, die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.

VORWORT

- Dieses Fahrerhandbuch enthält wichtige Sicherheits- und Wartungsinformationen. Lesen Sie es aufmerksam, bevor Sie sich mit Ihrem neuen ATV auf den Weg machen. Die Nichtbeachtung der Warnungen, die in diesem Handbuch enthalten sind, kann VERLETZUNGEN verursachen oder zu einem tödlichen Unfall führen.
- Dieses ATV darf von keiner Person **unter 12 Jahren** gefahren werden.
- Dieses Handbuch muss im Falle eines Verkaufs beim Fahrzeug verbleiben. Der nächste Besitzer benötigt es ebenfalls. Bewahren Sie das Fahrerhandbuch unter dem Sitz auf.
- Dieses ATV ist ein ATV Typ-I, Kategorie Y-12+ (Modell für Jugendliche).
  Kategorie Y-12+: Ein ATV der Kategorie Y-12+ ist ein Fahrzeug für Kinder und Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren.
- Wir empfehlen, dass Sie sich von Ihrem Suzuki-Händler die ATV-Übergabechecklisten aushändigen lassen.

SUZUKI MOTOR CORPORATION

HINWEIS FÜR ELTERN

Ihr SUZUKI ATV ist für Kinder gebaut, aber dieses Fahrerhandbuch ist für Erwachsene bestimmt, die das Kind beaufsichtigen. SUZUKI empfiehlt Ihnen daher dringend, zusammen mit Ihrem Kind das ganze Handbuch durchzulesen und alle darin enthaltenen Anweisungen, Anforderungen und Warnungen sorgfältig und für Ihr Kind verständlich zu erklären.

Kinder unterscheiden sich in ihren Fähigkeiten, körperlichen Eigenschaften und in ihrem Urteilsvermögen. Manche Kinder sind vielleicht nicht in der Lage, ein ATV sicher zu fahren. Eltern sollten ihre Kinder stets bei der Verwendung des ATV beaufsichtigen. Nur wenn sie festgestellt haben, dass das Kind das ATV sicher handhaben kann, sollten die Eltern ihm dessen Verwendung erlauben.

HINWEIS FÜR BESITZER

EIN ATV IST KEIN SPIELZEUG; ATV-FAHREN KANN GEFÄHRLICH SEIN – Ein ATV weist in der Handhabung deutliche Unterschiede zu anderen Fahrzeugen, einschließlich Motorrädern und Autos auf. Ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahmen kann es schnell zu einer Kollision oder einem Überschlag kommen, auch bei Routinemanövern, wie Wenden, Fahren an Steigungen und Gefällen oder über Hindernisse.

SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN können die Folge sein, wenn die folgenden Anweisungen nicht befolgt werden:

- Lesen Sie dieses Handbuch sowie alle Aufkleber aufmerksam, und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren.
- Gestatten Sie einem Kind, **das noch nicht 12 Jahre alt ist**, niemals das Fahren dieses ATV.
- Erlauben Sie einem Jugendlichen unter 16 Jahren niemals das ATV-Fahren ohne Aufsicht durch einen Erwachsenen, und lassen Sie ein Kind niemals fortgesetzt ein ATV verwenden, wenn es nicht fähig ist, dieses sicher zu bedienen.
- **Befördern Sie niemals einen Beifahrer** auf einem ATV.
- Fahren mit einem ATV auf befestigten Flächen, einschließlich Gehwegen, ausgetretenen Wegen, Parkplätzen, Einfahrten und Straßen, ist auf jeden Fall zu meiden.
- Ein ATV darf niemals auf öffentlichen Straßen, auch nicht auf unbefestigten, betrieben werden.

- Betrieb eines ATV ohne Tragen eines zugelassenen, richtig sitzenden Motorradhelms ist in jedem Fall zu unterlassen. Sie sollten auch Augenschutz (Brille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein langärmeliges Hemd oder eine Jacke und eine lange Hose tragen.
- Die Einnahme von Alkohol oder Drogen vor und während des Betriebs dieses ATV ist strikt zu unterlassen.
- Fahren Sie nie zu schnell. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Gelände, den Sichtverhältnissen, Betriebsbedingungen, Ihrem Können und Ihrer Erfahrung an.
- Kunststücke wie Vorderrad vom Boden abheben oder Sprünge sind zu unterlassen.
- Inspizieren Sie das ATV vor jeder Fahrt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand befindet. Beachten Sie stets die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren zu Inspektion und Wartung sowie die angegebenen Wartungsintervalle.
- Bei Verwendung des ATV müssen beide Hände immer am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten bleiben.
- In unbekanntem Gelände müssen Sie langsam und besonders vorsichtig fahren. Rechnen Sie stets damit, dass sich die Geländebedingungen ändern.
- Wagen Sie sich erst dann in übermäßig raues, rutschiges oder lockeres Gelände, wenn Sie sich die hierzu erforderlichen Fertigkeiten durch Üben auf sichererem Gelände angeeignet haben und davon überzeugt sind, größeren Herausforderungen gewachsen zu sein. Lassen Sie in derartigem Gelände stets besondere Vorsicht walten.
- Gehen Sie beim Wenden stets so wie in diesem Handbuch beschrieben vor. Üben Sie das Wenden zunächst bei niedriger Fahrgeschwindigkeit. Wenden Sie nicht mit übermäßiger Geschwindigkeit.
- Meiden Sie Steigungen, die die Möglichkeiten des ATV oder Ihre Fähigkeiten überschreiten. Üben Sie an kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Steigungen wagen.
- Fahren Sie an Steigungen stets so wie in diesem Handbuch beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Berg hochfahren. Meiden Sie jede Steigung mit übermäßig rutschiger oder lockerer Fläche. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne. Das Gas darf niemals abrupt aufgedreht werden. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über den Kamm eines Berges.
- Gehen Sie beim Fahren und Bremsen an Gefällen stets wie in diesem Handbuch beschrieben vor. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Berg abfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie an einem Gefälle nie zu schnell. Meiden Sie Bergabfahren in einem Winkel, der zu einer starken Neigung des Fahrzeugs nach einer Seite führen würde. Wo immer möglich, sollten Sie eine gerade Abfahrtslinie wählen.
- Fahren Sie quer zu Hängen stets so wie in diesem Handbuch beschrieben. Meiden Sie Hänge mit übermäßig rutschiger oder lockerer Fläche. Verlagern Sie Ihr Gewicht zur bergaufwärts weisenden Seite des ATV. Versuchen Sie niemals, das ATV an einem Hang zu wenden, bis Sie die in diesem Handbuch beschriebene Wendetechnik auf ebenem Gelände beherrschen. Meiden Sie Querfahrten an steilen Hängen, sofern möglich.

- Wenn Sie an einer Steigung stehen bleiben oder rückwärts zu rollen beginnen, müssen Sie stets wie in diesem Handbuch beschrieben auf korrekte Weise vorgehen. Damit der Motor am Berg nicht abgewürgt wird, wählen Sie den richtigen Gang und behalten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit bei. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts zu rollen beginnen, wenden Sie das spezielle, in diesem Handbuch beschriebene Bremsverfahren an. Steigen Sie zur bergaufwärts weisenden Seite ab, bzw. nach links oder rechts, wenn das Fahrzeug direkt nach oben zum Hang weist. Drehen Sie das ATV um und steigen Sie wieder auf. Gehen Sie hierzu wie in diesem Handbuch beschrieben vor.
- Bevor Sie in einem neuen Gelände fahren, prüfen Sie dieses zunächst auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie Felsen oder umgefallene Bäume, zu fahren. Gehen Sie beim Überfahren von Hindernissen stets so wie in diesem Handbuch beschrieben vor.
- Wenn Sie ins Schleudern oder Rutschen kommen ist höchste Aufmerksamkeit geboten. Üben Sie das Schleudern und Rutschen mit niedriger Geschwindigkeit auf ebener Fläche ohne Hindernisse, um derartige Zustände im Ernstfall kontrollieren zu können. Fahren Sie auf extrem rutschigen Flächen, z. B. auf Eis langsam und äußerst vorsichtig, um unkontrollierbares Schleudern oder Rutschen zu vermeiden.
- Fahren Sie niemals in einem schnell strömenden Gewässer und auch nicht in einem Gewässer, das tiefer als in diesem Handbuch angegeben ist. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen eine verminderte Bremswirkung haben. Testen Sie die Bremsen, nachdem Sie ein Gewässer durchfahren haben. Es empfiehlt sich, die Bremsen einige Male zu betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibungswärme getrocknet werden.
- Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Handbuch vorgeschriebenen Größen und Typen. Sorgen Sie stets dafür, dass die Reifen den richtigen Fülldruck haben, wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Modifizieren Sie ein ATV niemals durch falsche Installation von Zubehörteilen bzw. durch den Gebrauch ungeeigneten Zubehörs.
- Überschreiten Sie niemals die für ein ATV angegebene Höchstzuladung. Das Gepäck ist richtig zu verteilen und sicher zu befestigen. Bei Beförderung von Gepäck fahren Sie langsamer und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch. Rechnen Sie mit längeren Bremswegen.
- Fahren Sie das ATV niemals bei Dunkelheit. Dieses Fahrzeug hat keinen Scheinwerfer. Nicht erkennbare Hindernisse könnten einen Unfall und Verletzungen des Fahrers verursachen.
- Ziehen Sie keinen Anhänger. Dieses Fahrzeug ist nicht für diesen Gebrauch ausgelegt.

Bei einem Unfall

Bei einem Unfall hat die persönliche Sicherheit höchste Priorität. Wenn Sie, oder jemand anderes, verletzt wurden, nehmen Sie sich Zeit, um die Schwere der Verletzungen zu beurteilen und wägen Sie ab, ob Sie die Fahrt gefahrlos fortsetzen können oder nicht. Wenn Sie zu dem Entschluss kommen, dass Sie nicht weiterfahren können, rufen Sie jemanden zur Hilfe. Fahren Sie in einem solchen Fall nicht mehr weiter.

Wenn Sie zu dem Entschluss kommen, dass Sie nach dem Unfall gefahrlos weiterfahren können, überprüfen Sie Ihr ATV sorgfältig auf Schäden und entscheiden Sie, ob Sie die Fahrt gefahrlos fortsetzen können. Überprüfen Sie besonders den festen Sitz der kritischen Muttern und Schrauben, mit denen Teile wie Lenker, Bedienhebel, Bremsen und Räder befestigt sind.

Falls kleinere Schäden vorhanden sind, oder falls Sie unsicher hinsichtlich möglicher Schäden sind, Sie aber versuchen möchten mit Ihrem ATV zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Fahrt zu fahren, fahren Sie langsam und vorsichtig.

Manchmal sind Unfallschäden verborgen und nicht sofort erkennbar. Wenn Sie nach Hause kommen, überprüfen Sie Ihr ATV gründlich und beseitigen Sie alle Mängel. Lassen Sie nach einem schweren Unfall den Rahmen und die Aufhängung Ihres ATV von einem Suzuki-Händler überprüfen.

INHALTSVERZEICHNIS

EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND ÖL	1
BEDIENUNGSELEMENTE, AUSRÜSTUNG UND EINSTELLUNGEN	2
ATV-FAHREN	3
EINWEISUNG DES JUNGEN FAHRERS	4
ZUBEHÖR UND FAHRZEUGBELADUNG	5
INSPEKTION UND WARTUNG	6
FEHLERBEHEBUNG	7
TRANSPORT	8
REINIGUNG UND EINLAGERUNG	9
INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER	10
TECHNISCHE DATEN	
INDEX	

EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND ÖL

OKTANZAHL 1-2
EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN 1-2
MOTORÖL UND ENDUNTERSETZUNGSGETRIEBEÖL 1-4

EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND ÖL

OKTANZAHL

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91. Bleifreies Benzin kann die Lebensdauer der Zündkerzen und Auspuffanlagenteile verlängern.

(Kanada)
Ihr Fahrzeug benötigt bleifreies Normalbenzin mit mindestens 87 Oktan ((R+M)/2-Methode). In manchen Gebieten sind nur sauerstoffangereicherte Kraftstoffe erhältlich.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn der Motor schlecht beschleunigt oder unzureichende Leistung entwickelt, kann dies am verwendeten Kraftstoff liegen. In einem solchen Fall könnten Sie es mit Kraftstoff von einer anderen Tankstelle versuchen. Wenn sich die Situation hierdurch nicht verbessert, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.*
- *Wenn der Motor klopft, verwenden Sie Benzin mit einer höheren Oktanzahl oder wechseln Sie zu einer anderen Marke, da Unterschiede zwischen verschiedenen Marken bestehen.*

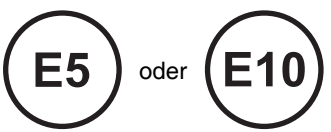
EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN

Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe, welche die erforderliche Mindestoktanzahl besitzen und die unten beschriebenen Anforderungen erfüllen, können in Ihrem ATV verwendet werden, ohne die Neufahrzeug-Garantie zu gefährden.

ZUR BEACHTUNG: Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe sind Kraftstoffe, die sauerstoffführende Zusätze wie z. B. Alkohol enthalten.

Benzin/Ethanol-Mischungen
Mischungen aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Gärungsalkohol), auch GASOHOL genannt, werden in manchen Gebieten von Tankstellen angeboten. Mischungen dieses Typs können für Ihr ATV verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Vergewissern Sie sich, dass die Oktanzahl eines solchen Benzin-Ethanol-Gemischs nicht unter der für Benzin empfohlenen Oktanzahl liegt.

Verwenden Sie Benzin der empfohlenen Oktanzahl, das mit folgenden Aufklebern gekennzeichnet ist.



ZUR BEACHTUNG:

- *Als Beitrag zur Reduzierung der Luftverschmutzung empfiehlt Suzuki den Gebrauch sauerstoffangereicherter Kraftstoffe.*
- *Sauerstoffangereicherter Kraftstoff muss die empfohlenen Oktanwerte aufweisen.*
- *Wenn Sie bei Verwendung eines sauerstoffangereicherten Kraftstoffs mit dem Fahrverhalten oder Kraftstoffverbrauch Ihres ATV nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder zu bleifreiem Normalbenzin zurückkehren.*
- *Wenn Sie Motorklopfen feststellen, sollten Sie zu einer anderen Marke wechseln, da zwischen den verschiedenen Marken Unterschiede bestehen.*

HINWEIS

Verschüttetes Benzin, das Alkohol enthält, kann lackierte Oberflächen des ATV beschädigen.

Achten Sie beim Tanken darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort ab.

MOTORÖL UND ENDUNTERSETZUNGSGETRIEBEÖL

Verwenden Sie Original-Suzuki-Motoröl oder ein gleichwertiges Produkt. Falls Original-Suzuki-Motoröl nicht zur Verfügung steht, wählen Sie ein geeignetes Motoröl gemäß nachstehender Leitlinie.

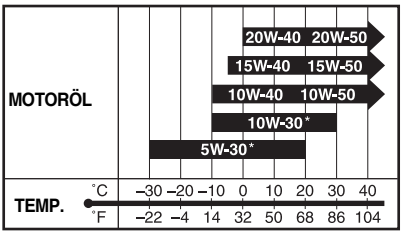
Die Qualität des verwendeten Öls ist für die Leistung und Lebensdauer des Motors von höchster Bedeutung. Wählen Sie stets ein hochwertiges Motoröl. Verwenden Sie ein Öl mit einer API-Klassifizierung (American Petroleum Institute) SG, SH, SJ, SL, SM oder SN mit einer JASO-Klassifizierung MA.

SAE	API	JASO
10W-40	SG, SH, SJ, SL, SM oder SN	MA

API: American Petroleum Institute
JASO: Japanese Automobile Standards Organization

SAE-Motorölviskosität

Suzuki empfiehlt den Gebrauch von Motoröl mit der Klassifizierung SAE 10W-40. Wenn Motoröl mit der Klassifizierung SAE 10W-40 nicht zur Verfügung steht, wählen Sie ein anderes Öl gemäß nachstehender Tabelle.



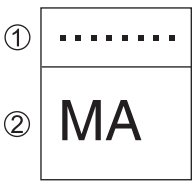
* VERWENDEN SIE NUR API SG, SH, SJ oder SL.

ZUR BEACHTUNG: Bei sehr niedrigen Temperaturen (unter –10 °C (14 °F)) verwenden Sie SAE 5W-30, um einen guten Start und reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

JASO T903

Die Norm JASO T903 ist ein Index zur Auswahl von Ölen für Motorrad- und ATV-Viertaktmotoren. Bei Motorrad- und ATV-Motoren werden Kupplung und Getriebe mit Motoröl geschmiert. Die Norm JASO T903 gibt Leistungsanforderungen für Motorrad-/ATV-Kupplungen und -Getriebe vor.

Es gibt zwei Klassen, MA und MB. Die Klassifizierung ist auf dem Ölbehälter wie folgt angegeben.



① Code-Nummer der Ölvertriebsfirma
② Ölklassifizierung

Energiesparend

Suzuki empfiehlt den Gebrauch von „ENERGY CONSERVING“ (energiesparenden) und „RESOURCE CONSERVING“ (ressourcenschonenden) Ölen nicht. Bestimmte Motoröle mit einer API-Klassifizierung von SH, SJ, SL, SM oder SN tragen die Markierung „ENERGY CONSERVING“ oder „RESOURCE CONSERVING“ im API-Klassifizierungssymbol. Derartige Öle können sich auf die Lebensdauer des Motors und die Leistung der Kupplung nachteilig auswirken.

API SG, SH, SJ, SL, SM oder SN

Empfohlen

API SH, SJ, SL oder SM

API SN

Nicht empfohlen

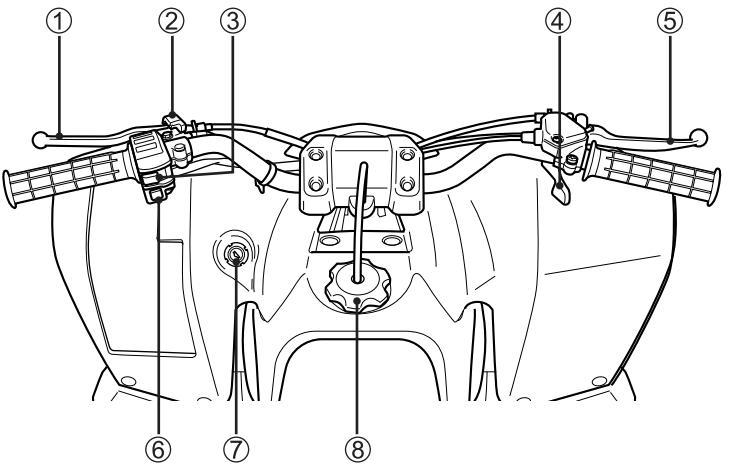
BEDIENUNGSELEMENTE, AUSRÜSTUNG UND EINSTELLUNGEN

2

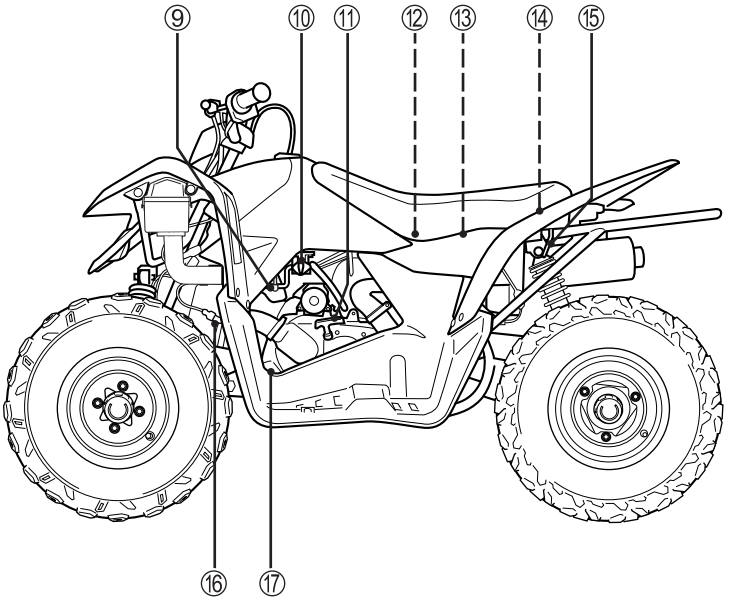
LAGE VON TEILEN 2-2
SCHLÜSSEL 2-5
ZÜNDSCHALTER 2-5
LINKE LENKERARMATUR 2-6
RECHTE LENKERARMATUR 2-7
GASBEGRENZER 2-7
CHOKE-HEBEL 2-9
KRAFTSTOFFHAHN 2-9
SEILZUGSTARTER 2-10
TANKDECKEL 2-11
SITZSCHLOSS 2-12
FLAGGENHALTERUNG 2-12

BEDIENUNGSELEMENTE, AUSRÜSTUNG UND EINSTELLUNGEN

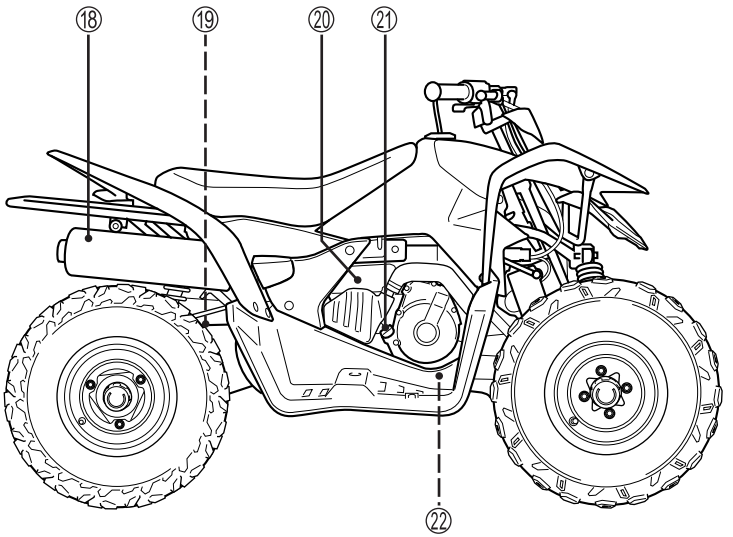
LAGE VON TEILEN



① Hinterradbremshebel
② Feststellbremsknopf
③ Motorstoppschalter
④ Gashebel
⑤ Vorderradbremshebel
⑥ Elektrostarterschalter
⑦ Zündschalter
⑧ Tankdeckel

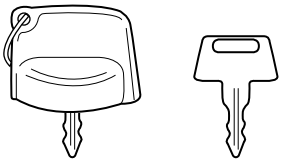


⑨ Choke-Hebel
⑩ Kraftstoffhahn
⑪ Seilzugstarter
⑫ Sicherung
⑬ Batterie
⑭ Werkzeuge
⑮ Sitzschlosshebel
⑯ Zündkerze
⑰ Motorölfilter



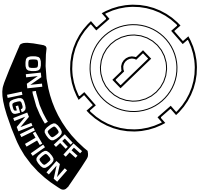
⑱ Auspufftopf
⑲ Antriebskette
⑳ Luftfiltereinsatz
㉑ Motoröl-Einfüllkappe
㉒ Motoröl-Ablassschraube

SCHLÜSSEL



Mit diesem Fahrzeug werden zwei Schlüssel ausgeliefert. Bewahren Sie den Reserveschlüssel an einem sicheren Ort auf.

ZÜNDSCHALTER



Der Zündschalter hat zwei Stellungen.

Stellung „OFF“
Der Zündkreis ist ausgeschaltet, und der Motor kann nicht betätigt werden. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

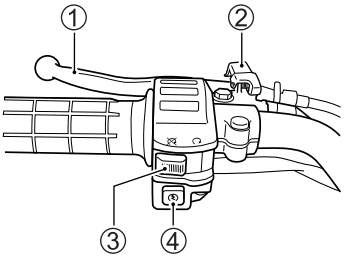
Stellung „ON“
Der Zündkreis ist geschlossen, und der Motor kann gestartet werden. In dieser Stellung kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

⚠ WARNUNG

Ist das ATV umgekippt, z. B. nach Wegrutschen oder nach einem Unfall, können Beschädigungen am ATV dazu führen, dass der Motor weiterläuft. Dies könnte zu einem Brand oder Verletzungen durch bewegliche Teile, zum Beispiel die Hinterräder, führen.

Schalten Sie die Zündung unverzüglich aus, wenn das ATV umkippt. Lassen Sie das ATV durch Ihren Suzuki-Händler auf nicht sichtbare Beschädigungen prüfen.

LINKE LENKERARMATUR



Hinterradbremshebel ①
Die Hinterradbremse wird betätigt, indem der Hinterradbremshebel zum Griff gezogen wird.

Feststellbremsknopf ②
Dieser Knopf dient zum Arretieren der Feststellbremse, um ein Wegrollen des ATV beim Parken, Anlassen und im Leerlauf zu verhindern. Arretieren Sie die Feststellbremse, indem Sie den Hinterradbremshebel ziehen und den Bremshebel in der gezogenen Position durch Drücken auf diesen Knopf verriegeln.

Motorstoppschalter ③
„⊗“-Stellung
Der Zündkreis ist geöffnet, und der Motor kann nicht gestartet werden oder laufen.

„⊃“-Stellung
Der Zündkreis ist geschlossen und der Motor kann laufen.

Elektrostarterschalter „⚡“ ④
Verwenden Sie diesen Schalter, um den Anlassermotor zu betätigen. Bevor Sie den Motor anlassen, vergewissern Sie sich, dass der Zündschalter auf „ON“ steht und die Feststellbremse angezogen ist. Drücken Sie den Elektrostarterschalter, um den Motor zu starten.

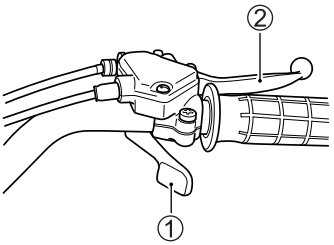
ZUR BEACHTUNG: Dieses Fahrzeug besitzt eine Anlassersperre, die ein Laufen des Anlassermotors verhindert, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

HINWEIS

Der Anlassermotor darf pro Startvorgang nicht länger als fünf Sekunden betätigt werden. Andernfalls können der Anlassermotor und der Kabelbaum durch Überhitzung beschädigt werden.

Betätigen Sie den Anlassermotor pro Startvorgang nicht länger als fünf Sekunden. Wenn der Motor auch nach wiederholten Versuchen nicht startet, prüfen Sie die Kraftstoffversorgung und die Zündanlage. Siehe Abschnitt FEHLERBEHEBUNG in diesem Handbuch.

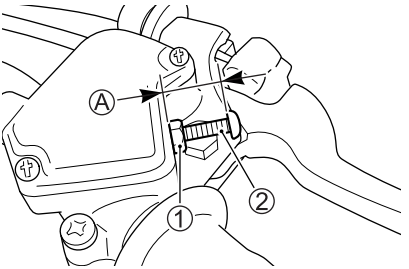
RECHTE LENKERARMATUR



Gashebel ①
Die Motordrehzahl wird durch die Stellung des Gashebels gesteuert. Betätigen Sie diesen Hebel mit Ihrem Daumen. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drücken Sie ihn nach vorne. Lassen Sie ihn los, um die Motordrehzahl zu vermindern.

Vorderradbremshebel ②
Die Vorderradbremse wird betätigt, indem der Vorderradbremshebel zum Griff hin gezogen wird.

GASBEGRENZER

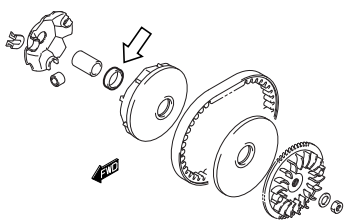


Mit dem Gasbegrenzer kann die maximale Motorleistung durch Begrenzung des Gashebelhubs beschränkt werden. Stellen Sie diesen Begrenzer auf das Können und die Erfahrung des Fahrers ein.

ZUR BEACHTUNG: Die Stellung des Gasbegrenzers Ⓐ ist werkseitig auf 7 mm (0,27 in) eingestellt.

Einstellung des Gasbegrenzers:
1. Lösen Sie die Sicherungsmutter ①.
2. Zur Einstellung der maximalen Motorleistung drehen Sie die Gasbegrenzerschraube ② im oder entgegen dem Uhrzeigersinn. Beim Drehen im Uhrzeigersinn wird die maximale Motorleistung begrenzt.
3. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ① fest.

Dieses ATV wird werkseitig mit einem Drehzahlreduzierer-Distanzring im Antriebssystem und einem auf eine Höchstgeschwindigkeit von etwa 24 km/h (15 mph) eingestellten Gasbegrenzer ausgeliefert. Sie können die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs noch weiter reduzieren, indem Sie den Gasbegrenzer wie oben beschrieben einstellen. Wenn der Fahrer ausreichende Fähigkeiten und Erfahrung erworben hat, um das ATV bei höheren Geschwindigkeit zu fahren, können Sie die Höchstgeschwindigkeit des ATV erhöhen, indem Sie den Drehzahlreduzierer-Distanzring aus dem Antriebssystem ausbauen.



ZUR BEACHTUNG: Beim Ausbau des Drehzahlreduzierer-Distanzrings wird zum Lösen und Anziehen der Mutter ein Spezialwerkzeug benötigt. Lassen Sie den Distanzring von Ihrem Suzuki-Händler ausbauen.

⚠ WARNUNG

Es ist gefährlich, den Drehzahlreduzierer-Distanzring auszubauen, solange sich der Fahrer noch nicht genügende Fähigkeiten zum sicheren Fahren des ATV erworben hat. Übermäßige Geschwindigkeiten beim Fahren erhöhen das Risiko, dass die Kontrolle über das ATV verloren geht und ein Unfall entsteht.

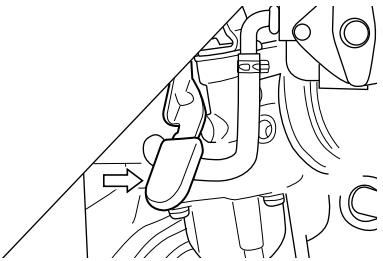
Warten Sie mit dem Ausbau des Drehzahlreduzierer-Distanzrings, bis der Fahrer das ATV mit eingebautem Drehzahlreduzierer-Distanzring bei maximaler Geschwindigkeit sicher beherrscht.

⚠ WARNUNG

Es kann gefährlich sein, wenn nach dem Ausbau des Drehzahlreduzierer-Distanzrings der Gasbegrenzer nicht eingestellt wird. Wenn der Drehzahlreduzierer-Distanzring ausgebaut ist, steht die volle Höchstgeschwindigkeit zur Verfügung. Übermäßige Geschwindigkeiten beim Fahren erhöhen das Risiko, dass die Kontrolle über das ATV verloren geht und ein Unfall entsteht.

Stellen Sie den Gasbegrenzer entsprechend dem Können und der Erfahrung des Fahrers ein.

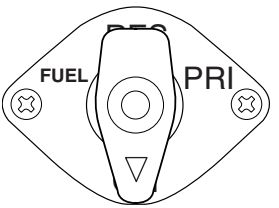
CHOKE-HEBEL



Der Vergaser dieses Fahrzeugs ist mit einem Choke-System zur Erleichterung des Startens bei kaltem Motor ausgestattet. Das Choke-System wird aktiviert, indem man den Choke-Hebel nach unten schiebt. Das Choke-System funktioniert am besten, wenn das Gas zugedreht ist. Bei warmem Motor erübrigt sich eine Betätigung des Chokes zum Starten.

KRAFTSTOFFHAHN

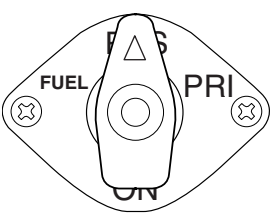
Dieses Fahrzeug ist mit einem manuell zu bedienenden Kraftstoffhahn ausgestattet. Die folgenden drei Stellungen sind vorhanden: „ON“, „RES“ und „PRI“.



ON

Stellung „ON“

Die Normalstellung des Kraftstoffhahns im Betrieb des Motors ist die Stellung „ON“. In dieser Stellung fließt Kraftstoff zum Vergaser.

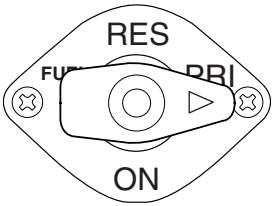


RES

Stellung „RES“ (RESERVE)

Wenn der Kraftstoffstand im Tank soweit sinkt, dass der Motor mit dem Kraftstoffhahn in Stellung „ON“ nicht mehr läuft, drehen Sie den Hebel auf „RES“, um die Kraftstoffreserve zu verwenden.

Kraftstoffreserve:
1,6 l (1,7/1,4 US/Imp gal)



PRI

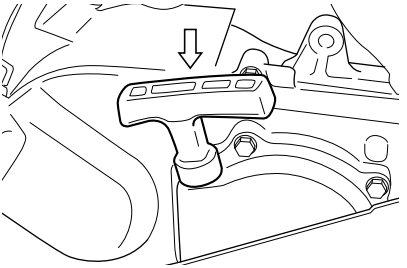
Stellung „PRI“ (PRIME)
In dieser Stellung fließt Kraftstoff direkt zum Vergaser, auch wenn der Motor nicht läuft bzw. nicht gestartet wird. Verwenden Sie diese Stellung, wenn das Benzin beim Fahren ausgegangen ist oder das Fahrzeug längere Zeit eingelagert war, da sich in solchen Fällen eventuell kein Kraftstoff im Vergaser befindet.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie den Kraftstoffhahn bei abgestelltem Motor in der Stellung „PRI“ lassen, kann dies gefährlich sein. Der Vergaser kann eventuell überlaufen, und Kraftstoff kann in den Motor gelangen. Beim Starten des Motors kann dies einen Brand oder schwere Schäden am ATV verursachen.

Wenn der Motor nicht läuft, stellen Sie den Kraftstoffhahn immer auf „ON“ oder „RES“ zurück.

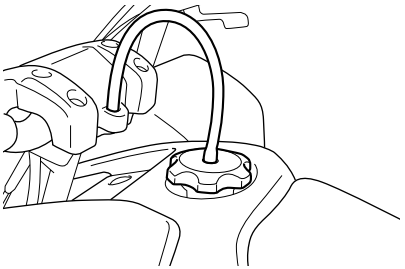
SEILZUGSTARTER



Dieses Fahrzeug ist zum Anlassen des Motors mit einem Seilzugstarter ausgestattet. Zum Anlassen des Motors mit dem Seilzugstarter fassen Sie den Griff des Starterseils am CVT-Deckel des Motors mit der Hand. Ziehen Sie das Seil leicht an, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie dann das Seil kräftig durch, um den Motor zu starten. Sobald der Motor anspringt, lassen Sie das Seil langsam in seine Ausgangsstellung zurücklaufen.

ZUR BEACHTUNG: Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, lässt sich der Motor nicht mit dem Seilzugstarter anlassen.

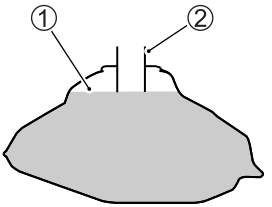
TANKDECKEL



Zum Öffnen des Tankdeckels nehmen Sie das Ende des Lüftungsschlauchs aus der Fahrzeugkarosserie. Drehen Sie den Tankdeckel entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Schließen des Tankdeckels drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn fest. Vergewissern Sie sich, dass der Lüftungsschlauch sicher mit dem Deckel verbunden und, wie in der Abbildung dargestellt, korrekt verlegt ist.

Füllen Sie den Tank nur mit frischem Benzin auf. Verwenden Sie auf keinen Fall mit Schmutz, Staub, Wasser oder einer anderen Flüssigkeit verunreinigtes Benzin. Achten Sie beim Tanken darauf, dass Fremdstoffe wie Staub, Schmutz und Wasser nicht in den Kraftstofftank gelangen können.

ZUR BEACHTUNG: Säubern Sie den Tankdeckel und den Bereich um den Tankdeckel, bevor Sie ihn abnehmen.



① Kraftstoffstand
② Einfüllstutzen

⚠ WARNUNG

Wenn der Kraftstofftank zu weit gefüllt ist, kann durch Ausdehnung des Kraftstoffs infolge der Motorhitze oder Sonnenerwärmung Kraftstoff austreten. Ausgelaufener Kraftstoff kann sich leicht entzünden.

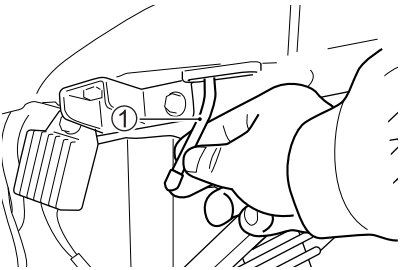
Kraftstoff darf niemals höher als bis zur Unterkante des Einfüllstutzens aufgefüllt werden.

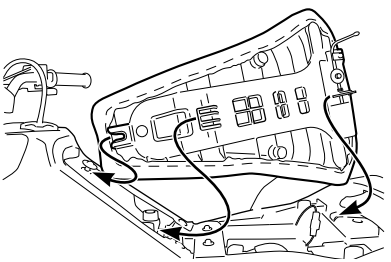
⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise beim Tanken kann einen Brand verursachen oder dazu führen, dass giftige Dämpfe eingeatmet werden.

Tanken Sie nur in einer gut belüfteten Umgebung. Stellen Sie den Motor ab und achten Sie darauf, dass Kraftstoff nicht auf einen heißen Motor gelangen kann. Rauchen Sie nicht und hantieren Sie nicht mit offenem Feuer oder Funken. Vermeiden Sie das Einatmen von Kraftstoffdämpfen. Kinder und Haustiere dürfen keinen Zugang haben, wenn das ATV aufgetankt wird.

SITZSCHLOSS





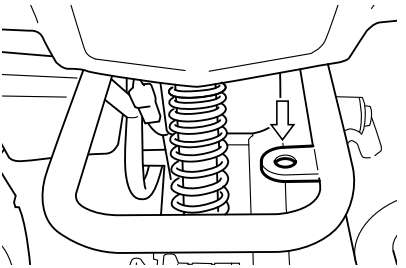
Zum Abnehmen des Sitzes schieben Sie den Sitzschlosshebel ① nach hinten. Heben Sie den Sitz hinten an und ziehen Sie ihn zurück. Zum Verriegeln des Sitzes schieben Sie die Sitzhaken in die Sitzhakenhalterung und drücken den Sitz fest nach unten.

⚠ WARNUNG

Wenn die Sitzbank nicht richtig angebracht ist, kann sie sich verschieben, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnte.

Vergewissern Sie sich beim Anbringen des Sitzes, dass dieser richtig positioniert und einwandfrei gesichert ist.

FLAGGENHALTERUNG



An Ihrem ATV befindet sich eine Halterung, an der Sie eine Flagge anbringen können.

ATV-FAHREN

DAS SOLLTEN SIE VOR DEM FAHREN WISSEN 3-2
PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT 3-3
BEKLEIDUNG 3-5
EINFAHREN 3-6
STARTEN DES MOTORS 3-7
ANFAHREN 3-8
BREMSEN 3-12
WENDEN 3-13
SCHLEUDERN ODER RUTSCHEN 3-14
FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN 3-14
FAHREN ÜBER HINDERNISSE 3-18
FAHREN DURCH WASSER 3-19
FAHREN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN 3-20

DAS SOLLTEN SIE VOR DEM FAHREN WISSEN

Bevor Sie losfahren, sollten Sie alle nachstehenden Informationen gründlich gelesen haben. Sie werden eine sicherere und angenehmere Fahrt haben, wenn Sie richtig vorbereitet sind.

⚠ WARNUNG

Kinder unter 12 können beim Fahren dieses ATV schwere Verletzungen erleiden oder gar ihr Leben verlieren. Kindern unter 12 kann es an der erforderlichen Körpergröße, Körperkraft, Fertigkeit oder am notwendigen Einschätzungsvermögen zum sicheren Führen dieses ATV fehlen.

Gestatten Sie keinem Kind unter 12, dieses ATV zu fahren.

⚠ WARNUNG

Betrieb dieses ATV nach Alkoholgenuss oder Einnahme von Drogen kann zu einem Unfall führen. Alkohol und Drogen können Ihr Urteils- und Reaktionsvermögen stark beeinträchtigen. Sie können auch den Gleichgewichtssinn und das Wahrnehmungsvermögen stören.

Die Einnahme von Alkohol oder Drogen vor und während einer Fahrt mit diesem ATV ist strikt zu unterlassen.

Bevor Sie sich auf eine Motocross-Strecke wagen, sollten Sie sich in ebenem, leicht zu bewältigendem Gelände die Fertigkeiten zur Beherrschung des Fahrzeugs aneignen, die Sie für ein sicheres Fahren in anspruchsvollem Gelände benötigen. Wählen Sie ein ebenes Gelände ohne Hindernisse mit viel Platz zum Üben neuer Fertigkeiten.

Vergewissern Sie sich, dass Fahren im gewählten Gebiet zulässig ist. Stellen Sie sicher, dass Sie weder örtliche Gesetze verletzen noch ein Grundstück unbefugt betreten. Falls Sie nicht wissen, wo Sie fahren können, wenden Sie sich bitte an Ihren ATV-Händler, oder erkundigen Sie sich bei der Kommunalverwaltung bzw. Polizei.

Tragen Sie zum Schutz Ihrer Fahrgebiete bei. Denken Sie beim Fahren daran, das Gelände in gutem Zustand zu erhalten. Vernichten Sie keine Pflanzen. Hinterlassen Sie keinen Abfall, und stören Sie die Tiere nicht. Durch Ihren Beitrag können Ihre Fahrgebiete für Sie selbst und für andere auch in der Zukunft zugänglich bleiben.

Nachdem Sie einen guten Platz zum Üben gefunden haben, gehen Sie noch einmal die Bedienungselemente an Ihrem ATV durch, bevor Sie losfahren. Lernen Sie, diese Bedienungselemente blind zu finden. Während der Fahrt werden Sie nicht die Zeit haben, nach einem gewissen Bedienungselement zu suchen.

PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

⚠ WARNUNG

Das Unterlassen einer Prüfung des ATV vor der Fahrt und einer korrekten Wartung des ATV vergrößert die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

Inspizieren Sie das ATV vor jeder Fahrt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand befindet. Siehe Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG in diesem Fahrerhandbuch.

⚠ WARNUNG

Sie können die Kontrolle über Ihr ATV verlieren, wenn falsche Reifen montiert sind oder die Reifendrücke vorn und hinten nicht stimmen oder ungleichmäßig sind. Hierdurch erhöht sich die Unfallgefahr.

Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Fahrerhandbuch vorgeschriebenen Größen und Typen. Fahren Sie stets mit korrektem Reifendruck, wie im Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG beschrieben.

⚠ WARNUNG

Falsche Montage von Zubehörteilen und unsachgemäße Änderungen am Fahrzeug können Veränderungen der Manövrierfähigkeit zur Folge haben. In gewissen Fällen kann dies zu einem Unfall führen.

Modifizieren Sie dieses ATV niemals durch falsche Installation von Zubehörteilen bzw. den Gebrauch ungeeigneten Zubehörs. Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND FAHRZEUGBELADUNG in diesem Handbuch.

⚠ WARNUNG

Überladen kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

Überschreiten Sie niemals die für dieses ATV angegebene Höchstzuladung. Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND FAHRZEUGBELADUNG in diesem Handbuch.

Kontrollieren Sie den Zustand des ATV, um sicher zu sein, dass keine mechanischen Probleme auftreten können oder Sie während der Fahrt irgendwo festsitzen. Prüfen Sie vor jeder Fahrt mit dem ATV die obigen Punkte. Zur persönlichen Sicherheit des Fahrers und Schutz des Fahrzeugs vergewissern Sie sich, dass sich das ATV in einem guten Zustand befindet.

⚠ WARNUNG

Das Prüfen von Wartungspunkten bei laufendem Motor kann gefährlich sein. Sie könnten sich schwer verletzen, wenn Sie mit Händen oder Kleidung in bewegliche Motorteile geraten.

Außer zum Kontrollieren des Motorstoppschalters und der Gasbetätigung ist der Motor stets abzustellen, bevor Inspektionen durchgeführt werden.

PRÜF-PUNKT	ÜBERPRÜFEN AUF:
Lenkung	Kein Rattern und kein Spiel
Bremsen (☞ 2-6, 2-7, 6-27)	• Korrekte Hebelfunktion • Korrektes Hebelspiel • Bremsbacken nicht bis zur Verschleißgrenze hin abgenutzt • Wirksamkeit der Feststellbremse
Reifen (☞ 6-24)	• Richtiger Fülldruck • Ausreichend Profil • Keine Risse, Einschnitte oder andere Schäden
Kraftstoff (☞ 2-11, 6-11)	• Ausreichend Benzin für die beabsichtigte Fahrstrecke • Kraftstoffschlauch sicher angeschlossen • Keine Beschädigung des Kraftstofftanks oder Tankdeckels • Tankdeckel einwandfrei verschlossen
Motorstopp-schalter (☞ 2-6)	Korrekte Funktion
Motoröl (☞ 6-11)	Korrekter Füllstand
Gas (☞ 6-9)	• Richtiges Seilzugspiel • Zügige Reaktion • Schnelle Rückkehr zur Leerlaufstellung
Antriebs-kette (☞ 6-21)	Angemessene Schmierung
Allgemeiner Zustand	• Fester Sitz von Bolzen und Muttern • Kein Rattern von Maschinenteilen bei laufendem Motor • Kein sichtbares Anzeichen einer Beschädigung

BEKLEIDUNG

⚠ WARNUNG

Das Fahren dieses ATV ohne zugelassenen Motorradhelm oder Augenschutz erhöht die Gefahr schwerer Kopfverletzungen und kann bei einem Unfall zum Tod führen. Das Fahren dieses ATV ohne Schutzbekleidung erhöht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.

Tragen Sie stets einen zugelassenen, gut sitzenden Motorradhelm. Tragen Sie stets einen Augenschutz (Brille oder Gesichtsschutz). Sie sollten auch Handschuhe, Stiefel, ein langärmeliges Hemd oder eine Jacke und eine lange Hose tragen.

Ein Helm ist das wichtigste Teil Ihrer Schutzausrüstung. Ein Helm kann schwere Kopfverletzungen vermeiden helfen. Wählen Sie einen gut passenden Helm. Lassen Sie sich von Ihrem Händler bei der Auswahl eines guten, richtig sitzenden Helms beraten.

Sie sollten beim Fahren einen Augenschutz tragen. Wenn ein Stein oder Zweig Ihre Augen trifft, können Sie schwer verletzt werden. Tragen Sie eine Motorradbrille oder einen Gesichtsschutz.

Tragen Sie zum Fahren richtige Schutzbekleidung. Richtige Bekleidung kann Verletzungen vermeiden helfen. Tragen Sie gute Handschuhe, starke über die Fußknöchel reichende Stiefel, eine lange Hose und ein langärmeliges Hemd.

EINFAHREN

Der erste Monat stellt die Einfahrzeit dar. Diese Zeit ist für Ihr Fahrzeug von ausschlaggebender Bedeutung. Richtiges Einfahren ist die Voraussetzung dafür, dass Ihr neues Fahrzeug höchste Leistung auf lange Sicht bieten kann. Im Folgenden werden Richtlinien für richtiges Einfahren gegeben.

Empfehlung zur größten Gasöffnung

Während der ersten 10 Betriebsstunden sollte stets mit weniger als 1/2 Gas gefahren werden.

Variieren Sie die Motordrehzahl

Variieren Sie die Motordrehzahl während der Einfahrzeit. Hierdurch werden die verschiedenen Teile des Motors zuerst unter Druck gesetzt (was den Anpassprozess fördert), dann wieder entlastet, so dass sie sich abkühlen können. Obwohl die Bauteile des Motors in der Einfahrzeit einer gewissen Belastung ausgesetzt werden müssen, ist darauf zu achten, dass der Motor nicht zu stark beansprucht wird.

Vermeiden Sie konstant niedrige Drehzahlen

Betrieb des Motors mit konstant niedrigen Drehzahlen (geringer Belastung) kann dazu führen, dass Teile glasieren und nicht richtig sitzen. Beschleunigen Sie den Motor frei durch die Gänge, ohne die empfohlene größte Gasöffnung zu überschreiten.

Lassen Sie das Motoröl vor der Fahrt zirkulieren

Lassen Sie den Motor nach einem Warm- oder Kaltstart ausreichend lange im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn hochdrehen. Dadurch kann das Schmieröl alle wichtigen Stellen im Motor erreichen.

Halten Sie den ersten und wichtigsten Kundendienst ein

Der erste Kundendienst (Wartung nach der Einfahrzeit) ist der wichtigste überhaupt. Nach der Einfahrzeit haben sich alle Bauteile des Motors aneinander angepasst und sitzen richtig. Beim ersten Kundendienst werden alle Einstellungen angepasst, Befestigungsteile nachgezogen und ein Ölwechsel durchgeführt. Pünktliche Durchführung dieses Kundendiensts gewährleistet maximale Lebensdauer und optimale Leistung des Motors.

STARTEN DES MOTORS

Bevor Sie den Motor starten, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Arretieren Sie die Feststellbremse.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung „ON“.
3. Stellen Sie den Motorstoppschalter in Stellung „⟲“.
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf „ON“.

Dieses Fahrzeug besitzt zwei Systeme zum Anlassen des Motors. Sie können den Elektrostarter oder den Seilzugstarter verwenden. Zur Verwendung des elektrischen Anlassers drücken Sie einfach den Elektrostarterschalter. Wenn Sie den Seilzugstarter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie den Seilzug langsam an, bis Sie einen Widerstand spüren. Wenn der Starter greift, ziehen Sie das Seil kräftig durch, um den Motor anzulassen.

Bei kaltem Motor:

1. Schieben Sie den Choke-Hebel ganz nach unten.
2. Drehen Sie den Gasgriff zu. Zum Starten des Motors drücken Sie den Elektrostarterschalter oder verwenden Sie wie oben beschrieben den Seilzugstarter.
3. Wenn der Motor ohne Choke gleichmäßig läuft, schieben Sie den Choke-Hebel voll zurück.

ZUR BEACHTUNG: Wenn das ATV unter extrem kalten Bedingungen verwendet wird, bitten Sie Ihren Suzuki-Händler um Rat, wie Sie den Motor unter extrem kalten Bedingungen reibungslos anlassen können.

Bei einer Temperatur von unter 0 °C (32 °F):

1. Prüfen Sie den Zustand der Batterie.
2. Prüfen Sie den Zustand der Zündkerze.

Bei einer Temperatur von unter –10 °C (14 °F):
Wechseln Sie das Motoröl und stellen es auf SAE 5W-30 um.

Unter extrem kalten Bedingungen:
Tauschen Sie die Standard-Anlasserdüse im Vergaser gegen eine Düse für fetteres Gemisch aus.

Bei warmem Motor:
Die Verwendung des Chokes sollte nicht erforderlich sein. Öffnen Sie das Gas leicht und lassen Sie den Motor durch Drücken des Elektrostarterschalters oder, wie oben beschrieben, mit dem Seilzugstarter an.

HINWEIS

Der Anlassermotor darf pro Startvorgang nicht länger als fünf Sekunden betätigt werden. Andernfalls können der Anlassermotor und der Kabelbaum durch Überhitzung beschädigt werden.

Betätigen Sie den Anlassermotor pro Startvorgang nicht länger als fünf Sekunden. Wenn der Motor auch nach wiederholten Versuchen nicht startet, prüfen Sie die Kraftstoffversorgung und die Zündanlage.

⚠ WARNUNG

Das ATV kann sich in Bewegung setzen, sobald der Motor gestartet wird. Durch eine derartige unerwartete Bewegung können Sie die Kontrolle über das ATV verlieren.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie den Motor starten.

⚠ WARNUNG

Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein gefährliches Gas, das wegen seiner Farb- und Geruchlosigkeit schwer erkennbar ist. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod oder zu schweren Gesundheitsschäden führen.

Starten und betreiben Sie den Motor nie in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

ANFAHREN

⚠ WARNUNG

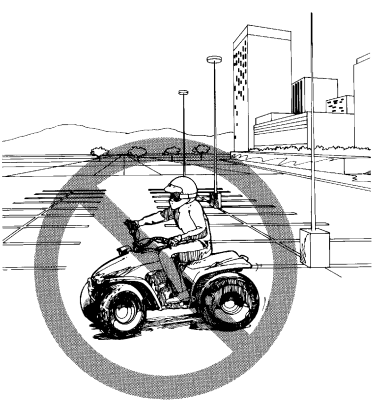
Das Mitführen eines Beifahrers kann Sie stark darin einschränken, dieses ATV richtig im Gleichgewicht halten und lenken zu können. Wenn Sie einen Beifahrer mitführen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, und sowohl Sie selbst, als auch der Beifahrer können schwer verletzt werden.

Befördern Sie niemals einen Beifahrer. Der lange Sitz des ATV ist dazu gedacht, dass Sie Ihre Sitzposition zum richtigen Manövrieren des Fahrzeugs verändern können. Er ist nicht zur Beförderung von Beifahrern konzipiert.

⚠ WARNUNG

Fahren mit diesem ATV auf befestigten Flächen, einschließlich Gehwegen, ausgetretenen Wegen, Parkplätzen, Einfahrten und Straßen, kann gefährlich sein. ATV-Reifen sind für den Einsatz im Gelände gefertigt. Auf befestigen Flächen kann das ATV schwer kontrollierbar werden und außer Kontrolle geraten.

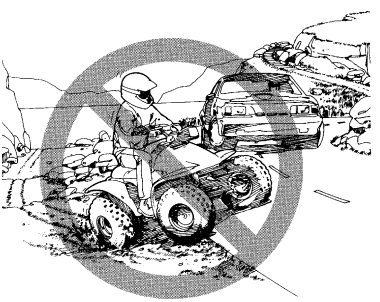
Das Befahren befestigter Flächen sollte möglichst vermieden werden. Wenn sich das Befahren einer befestigten Fläche nicht vermeiden lässt, fahren Sie langsam und meiden Sie plötzliche Wendungen oder Stopps.



⚠ WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV auf öffentlichen Straßen kann gefährlich sein. Sie können mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

Dieses ATV darf niemals auf öffentlichen Straßen, auch nicht auf unbefestigten, in Betrieb genommen werden. In vielen Ländern ist der Betrieb von ATVs auf öffentlichen Straßen verboten.



⚠ WARNUNG

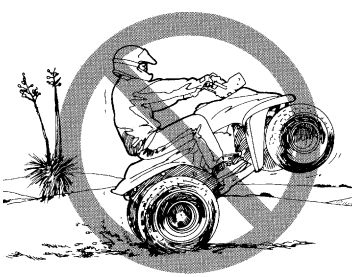
Wenn Sie zu schnell fahren, riskieren Sie, dass Sie die Kontrolle über das ATV verlieren und einen Unfall verursachen.

Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Gelände, den Sichtverhältnissen, den Betriebsbedingungen, Ihrem Können und Ihrer Erfahrung an.

⚠ WARNUNG

Stunt-Fahren bedeutet erhöhtes Unfallrisiko, einschließlich Überschlaggefahr.

Unterlassen Sie Kunststücke wie das Abheben des Vorderrads vom Boden oder Sprünge. Angeben lohnt sich nicht.



⚠ WARNUNG

Wenn man auch nur eine Hand oder einen Fuß vom ATV nimmt, kann dies die Kontrollierbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Sie können Ihr Gleichgewicht verlieren und vom Fahrzeug fallen. Wenn Sie einen Fuß von der Fußraste nehmen, können Sie mit Ihrem Fuß oder Bein mit den Hinterrädern in Berührung kommen. Hierdurch können Sie sich verletzen oder einen Unfall verursachen.

Lassen Sie während der Fahrt stets beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten des ATV.

⚠ WARNUNG

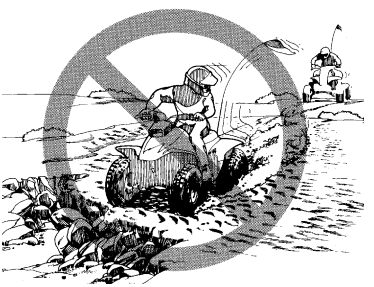
Extrem raue, rutschige und lockere Untergründe bergen besondere Gefahren. Das Fahren unter derartigen Bedingungen kann zum Verlust der Traktion oder der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Dies kann einen Überschlag oder anderen Unfall zur Folge haben.

Fahren Sie erst dann unter solchen Bedingungen, wenn Sie sich die hierzu erforderlichen Fertigkeiten durch Üben auf sichererem Gelände angeeignet haben und davon überzeugt sind, größeren Herausforderungen gewachsen zu sein. Lassen Sie in derartigem Gelände stets besondere Vorsicht walten.

⚠ WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV in unbekanntem Gelände kann gefährlich sein und erfordert besondere Vorsicht. Sie können auf verborgene Felsen, Unebenheiten und Löcher stoßen, ohne rechtzeitig reagieren zu können. Dies könnte zum Überschlagen des ATV oder zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

In unbekanntem Gelände müssen Sie langsam und besonders vorsichtig fahren. Rechnen Sie stets damit, dass sich die Geländebedingungen ändern.



⚠ WARNUNG

Das ATV kann sich in Bewegung setzen, sobald Sie die Feststellbremse lösen. Durch eine derartige unerwartete Bewegung können Sie die Kontrolle über das ATV verlieren.

Achten Sie darauf, dass Sie vor dem Lösen der Feststellbremse die Hinterradbremse betätigen.

Lösen Sie die Feststellbremse erst, nachdem der Motor warmgelaufen ist. Um die Feststellbremse zu lösen, ziehen Sie einfach den Hinterradbremshebel, bis die Feststellbremsverriegelung freigegeben wird.

Lassen Sie den Hinterradbremshebel los und geben Sie langsam Gas, um anzufahren.

⚠ WARNUNG

Plötzliches Gasgeben kann gefährlich sein. Die Vorderräder können sich vom Boden abheben, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Geben Sie zum Beschleunigen nur langsam Gas.

BREMSEN

Zum Stoppen des ATV lassen Sie zunächst den Gashebel los. Betätigen Sie dann die Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig und gleichzeitig.

⚠ WARNUNG

Durch Bremsen in einer Kurve kann das ATV wegrutschen oder sich überschlagen.

Bremsen Sie, um die Geschwindigkeit bereits vor dem Einleiten einer Kurve zu vermindern.

⚠ WARNUNG

Starkes Bremsen auf rutschigen Flächen kann dazu führen, dass das ATV ins Schleudern und außer Kontrolle gerät.

Bremsen Sie auf rutschigen Oberflächen nur leicht und vorsichtig.

⚠ WARNUNG

Die Betätigung der Feststellbremsverriegelung bei fahrendem ATV kann gefährlich sein. Die Hinterräder können blockieren. Dies kann Schleudern und einen Unfall verursachen.

Verwenden Sie die Feststellbremse erst nachdem das ATV zum Stillstand gekommen ist.

WENDEN

⚠ WARNUNG

Falsches Wenden des ATV kann eine Kollision oder einen Überschlag verursachen.

Gehen Sie beim Wenden stets so wie in diesem Abschnitt beschrieben vor. Üben Sie das Wenden zunächst bei niedriger Fahrgeschwindigkeit. Wenden Sie nie mit zu hoher Geschwindigkeit.

Wenden des ATV setzt eine bestimmte Fahrtechnik voraus. Da dieses Fahrzeug mit einer starren Hinterachse ausgerüstet ist, drehen sich beide Hinterräder stets mit derselben Drehzahl. Wenn die Hinterräder die gleiche Traktion erhalten, bedeutet dies, dass das Fahrzeug zur Geradeausfahrt tendiert. Die Hinterräder bewegen sich nämlich um dieselbe Strecke. Damit das Fahrzeug dreht, muss das außenliegende Hinterrad eine größere Strecke zurücklegen als das innenliegende. Um diesen Vorgang zu bewirken, muss der Fahrer für das innenliegende Rad weniger Traktion erzeugen, so dass es etwas rutschen kann. Dies bewirkt, dass es einen kürzeren Weg zurücklegt als das außenliegende Rad. Der beschriebene Ablauf findet statt, obwohl sich die beiden Räder immer noch mit derselben Drehzahl drehen.

Zum Wenden des ATV setzen Sie die folgende Fahrtechnik ein:

- Drehen Sie den Lenker in die beabsichtigte Wenderichtung.
- Verlagern Sie Ihr Körpergewicht leicht nach vorne, und stützen Sie sich auf der außenliegenden Fußraste ab. Hierdurch wird das innenliegende Hinterrad entlastet, d.h. seine Traktion vermindert.
- Neigen Sie sich mit Ihrem Oberkörper in die Kurve.

BEI HÖHERER GESCHWINDIGKEIT: Wenden Sie dieselbe Technik wie beim Wenden mit niedriger Geschwindigkeit an, legen sich jedoch weiter in die Kurve. Die Zentrifugalkräfte (die das Fahrzeug aus der Kurve schieben können) erhöhen sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Dies bedeutet, dass Sie sich mit Ihrem Oberkörper umso weiter in die Kurve legen müssen, je schneller Sie fahren. Hierdurch kann ein Umkippen des Fahrzeugs zur Außenseite der Kurve hin vermieden werden. Vergessen Sie jedoch nicht, Ihr Gewicht auf der außenliegenden Fußraste abgestützt zu lassen.

SCHLEUDERN ODER RUTSCHEN

⚠ WARNUNG

Wenn Sie nicht lernen, wie Sie Schleudern und Rutschen kontrollieren, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren bzw. unerwarteter Weise plötzlich wieder Traktion bekommen, wodurch sich das ATV überschlagen kann.

- **Üben Sie das Schleudern und Rutschen mit niedriger Geschwindigkeit auf ebener Fläche ohne Hindernisse, um derartige Zustände im Ernstfall kontrollieren zu können.**
- **Fahren Sie auf extrem rutschigen Flächen, z. B. auf Eis langsam und äußerst vorsichtig, um unkontrollierbares Schleudern oder Rutschen zu vermeiden.**

Sie können ins Schleudern oder Rutschen kommen, obwohl Sie nicht bremsen. Die nachfolgend aufgeführten Techniken können dazu beitragen, wieder Kontrolle über das Fahrzeug zu erlangen.

Wenn die Vorderräder ausbrechen:
Versuchen Sie, wieder Traktion auf die Vorderrädern zu bekommen, indem Sie Gas wegnehmen und Ihr Körpergewicht leicht nach vorne verlagern.

Wenn die Hinterräder ausbrechen:
Lenken Sie in die Ausscherrichtung, sofern Sie genügend Platz haben. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht etwas von der Ausscherrichtung weg. Meiden Sie Gas- und Bremsbetätigung, bis Sie wieder die Richtungskontrolle über das Fahrzeug erlangt haben.

FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN

⚠ WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV an starken Steigungen kann gefährlich sein. Das ATV kann sich an starken Steigungen leichter überschlagen als auf ebenem Gelände und kleineren Hügeln.

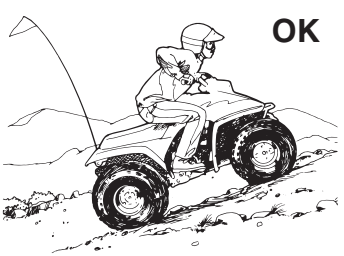
Meiden Sie Steigungen, die die Möglichkeiten des ATV oder Ihre Fähigkeiten überschreiten. Üben Sie an kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere wagen.

Bergauffahren

⚠ WARNUNG

Falsches Bergauffahren kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Überschlagen des ATV führen.

- **Fahren Sie an Steigungen stets so wie in diesem Abschnitt beschrieben.**
- **Prüfen Sie das Gelände stets sorgfältig, bevor Sie einen Berg hochfahren.**
- **Meiden Sie jede Steigung mit übermäßig rutschiger oder lockerer Fläche.**
- **Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.**
- **Das Gas darf niemals abrupt aufgedreht werden. Das ATV könnte sich nach hinten überschlagen.**
- **Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über den Kamm eines Berges. Auf der anderen Seite des Bergs könnten Sie auf ein Hindernis, einen Abgrund, ein anderes Fahrzeug oder auf Personen stoßen.**



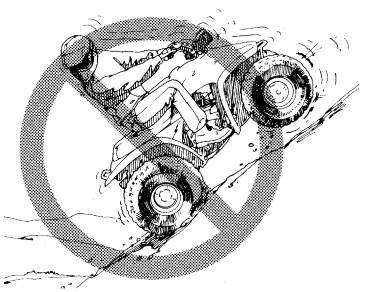
Um mit dem ATV eine Steigung hinaufzufahren, beachten Sie nachstehende Anweisungen.

1. Beschleunigen Sie und behalten Sie eine konstante Geschwindigkeit bis zum Fuß des Berges bei. Bedenken Sie, dass Sie bis zur Bergspitze eine gleichmäßige Geschwindigkeit aufrecht erhalten müssen.
2. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach vorne, indem Sie auf dem Sitz vorwärts rutschen. Neigen Sie Ihren Oberkörper leicht vorwärts. An starken Steigungen stellen Sie sich auf die Fußrasten und lehnen sich über das Vorderteil des Fahrzeugs hinaus.
3. Behalten Sie während der Bergauffahrt eine gleichmäßige Geschwindigkeit bei.
4. Verlangsamen Sie bei Erreichen der Bergspitze.

⚠ WARNUNG

Stehenbleiben, Rückwärtsrollen und falsches Absteigen beim Bergauffahren kann zu einem Überschlagen des ATV führen.

Wählen Sie den richtigen Gang für die Steigung und behalten Sie bei der Bergauffahrt eine gleichmäßige Geschwindigkeit bei. Fahren Sie an Steigungen stets so wie in diesem Abschnitt beschrieben.



Es kann vorkommen, dass Sie mitten am Hang feststellen, dass Sie es nicht bis oben schaffen. In diesem Fall verhalten Sie sich wie nachstehend beschrieben, um umzudrehen, und den Berg wieder abzufahren.

Wenn Sie noch genügend Vorwärtsmoment und ausreichend Platz zum sicheren Umdrehen haben, befolgen Sie diese Anweisungen.

1. Wenden Sie am Hang nur, solange Sie noch genügend Fahrgeschwindigkeit haben. Während Sie seitlich zum Hang wenden, verlagern Sie Ihr Körpergewicht bergaufwärts.
2. Nachdem Sie gewendet haben, fahren Sie den Hang wie im Abschnitt BERGABFAHREN beschrieben hinunter.

Wenn Sie die Vorwärtsbewegung verlieren oder rückwärts zu rollen beginnen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Lehnen Sie sich weiter nach vorne, bergaufwärts.
2. Betätigen Sie die Vorderradbremse, um das ATV anzuhalten. Betätigen Sie niemals die Hinterradbremse, wenn das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen.
3. Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie sowohl die Hinter- als auch die Vorderradbremse.
4. Ziehen Sie die Feststellbremse an und steigen Sie nach rechts ab, während Sie Ihr Körpergewicht bergaufwärts verlagern.

5. Drehen Sie Ihr Fahrzeug auf eine der folgenden Weisen um.

   a. Wenn möglich, ziehen Sie das Heck des ATV herum, bis das Fahrzeug bergabwärts weist. Bleiben Sie auf der bergaufwärtigen Seite des Fahrzeugs, während Sie es herumziehen.
   b. Schlagen Sie den Lenker ganz nach rechts ein. Stehen Sie auf der bergaufwärtigen Seite des Fahrzeugs. Lösen Sie die Feststellbremse und pumpen Sie mit der Handbremse, um das ATV langsam rückwärts rollen zu lassen. Hierdurch wird das Fahrzeug seitlich zum Hang gedreht. Arretieren Sie die Feststellbremse wieder. Drehen Sie den Lenker nach links. Bleiben Sie auf der bergaufwärtigen Seite. Lösen Sie die Feststellbremse und pumpen Sie mit der Handbremse, um das ATV langsam rollen zu lassen, bis es bergabwärts weist. Arretieren Sie die Feststellbremse wieder.

6. Steigen Sie wieder auf, betätigen Sie die Bremsen, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie den Hang wie im Abschnitt BERGABFAHREN beschrieben hinunter.

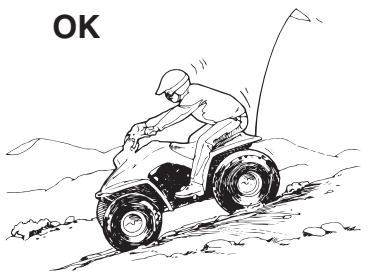
Wenn sich das Fahrzeug mit der Vorderradbremse nicht abbremsen lässt, steigen Sie sofort zur Seite hin ab.

Bergabfahren

⚠ WARNUNG

Falsches Bergabfahren kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Überschlagen des ATV führen.

Fahren Sie an Gefällen stets so wie in diesem Abschnitt beschrieben.



Um mit dem ATV eine Steigung hinunterzufahren, beachten Sie folgende Anweisungen.

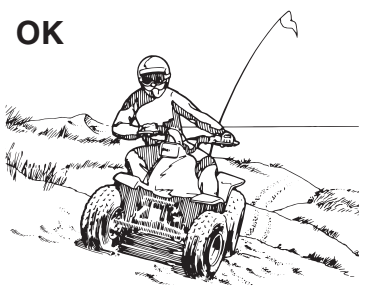
1. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig auf Hindernisse, bevor Sie den Berg abfahren.
2. Richten Sie das ATV geradeaus bergabwärts aus.
3. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach hinten, indem Sie auf dem Sitz rückwärts rutschen.
4. Fahren Sie den Hang langsam ohne Gas ab.
5. Kontrollieren Sie die Abfahrgeschwindigkeit durch Betätigen der Hinterradbremse.
6. Meiden Sie Bergabfahren in einem Winkel, der zu einer starken Neigung des Fahrzeugs nach einer Seite führen würde. Wo immer möglich, sollten Sie eine gerade Abfahrtslinie wählen.

Queren eines Hangs

⚠ WARNUNG

Falsches Queren von Hängen und Wenden an Hängen kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Überschlagen des ATV führen.

Versuchen Sie niemals, das ATV an einem Hang zu wenden, bis Sie die im Abschnitt BERGAUFFAHREN beschriebene Wendetechnik gemeistert haben. Üben Sie diese Technik auf einer ebenen Fläche. Das Wenden an einem Hang erfordert besondere Vorsicht. Meiden Sie Querfahrten an steilen Hängen, sofern möglich.



Beim Queren eines Hangs sollten Sie sich wie folgt verhalten:

1. Lehnen Sie sich bergaufwärts.
2. Lenken Sie erforderlichenfalls leicht nach oben, um einen geraden Kurs beizubehalten.

FAHREN ÜBER HINDERNISSE

⚠ WARNUNG

Falsches Überfahren von Hindernissen kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einer Kollision führen. Das ATV kann sich sogar überschlagen.

Beachten Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren zum Überfahren von Hindernissen genau.

Wenn Sie auf ein unvermeidbares Hindernis treffen, können Sie es unter Umständen auf die im Folgenden beschriebene Weise überfahren.

1. Wenn sich das Hindernis gerade vor Ihnen befindet, nähern Sie sich mit Gehgeschwindigkeit an.
2. Richten Sie sich leicht auf, indem Sie sich auf den Fußrasten abstützen.
3. Kurz bevor die Vorderräder das Hindernis erreichen, ziehen Sie am Lenker hoch und geben Sie ein wenig Gas.
4. Beugen Sie sich nach vorne und nehmen Sie das Gas weg, sobald die Vorderräder das Hindernis überwunden haben.
5. Nachdem auch die Hinterräder über das Hindernis hinweg sind, nehmen Sie wieder Ihre normale Fahrposition ein.

Sie können auf Hindernisse treffen, die für Ihr ATV und/oder Ihre Fähigkeiten einfach zu hoch und damit unüberwindbar sind. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie ein Hindernis sicher überfahren können, stoßen Sie zurück und umfahren Sie das Hindernis.

FAHREN DURCH WASSER

⚠ WARNUNG

Fahren mit diesem ATV in einem tiefen oder reißenden Gewässer kann gefährlich sein. Die ATV-Reifen können sich vom Untergrund abheben, wodurch Traktion und Kontrolle über das Fahrzeug verloren gingen. Dies kann zu einem Unfall führen.

- **Fahren Sie mit diesem ATV niemals in einem reißenden Gewässer und auch nicht in einem Gewässer, das tiefer als in diesem Abschnitt angegeben ist.**
- **Bedenken Sie, dass nasse Bremsen eine verminderte Bremswirkung haben. Testen Sie die Bremsen, nachdem Sie ein Gewässer durchfahren und Sie wieder festen Boden unter den Reifen haben. Es empfiehlt sich, die Bremsen einige Male zu betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibungswärme getrocknet werden.**

Sie können mit dem ATV durch seichtes Wasser fahren. Das Wasser darf nicht tiefer als 30 cm (12 in) sein und darf keine starke Strömung aufweisen. Wählen Sie eine gute Stelle zum Überqueren von Gewässern. Suchen Sie sich eine Stelle aus, an der das Ufer an beiden Seiten nicht zu steil und der Boden des Gewässers fest ist. Wenn Sie mit dem Gelände nicht vertraut sind, parken Sie das ATV, und suchen Sie eine geeignete Stelle zum Überqueren des Gewässers. Beim Überqueren fahren Sie langsam, mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Achten Sie beim Überqueren darauf, die Ufer nicht zu beschädigen.

HINWEIS

Der Betrieb des ATV in Wasser, Sand und Schlamm kann einen schnellen Bremsenverschleiß verursachen. Übermäßiger Bremsenverschleiß reduziert die Bremsleistung.

Nach wiederholtem Betrieb des ATV unter derartigen Bedingungen lassen Sie die Bremsen von Ihrem Suzuki-Händler überprüfen und reinigen.

FAHREN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Prüfung vor Fahrtantritt

Vergewissern Sie sich, dass sich der Gashebel und alle anderen Bedienungshebel ruckfrei betätigen lassen. Vergewissern Sie sich, dass die Fußrasten frei von Eis oder Schnee sind.

HINWEIS

Wenn zur Befreiung eingefrorener Räder Motorkraft eingesetzt wird, kann der Antriebsstrang schwer beschädigt werden.

Bevor Sie losfahren, schieben Sie das ATV von Hand vor und zurück, um sicherzustellen, dass sich alle Räder frei drehen.

Schieben Sie das ATV vor und zurück, um sicherzustellen, dass sich alle Räder frei drehen. Wenn sich das ATV nicht bewegen lässt, können die Reifen am Boden oder die Bremsen an den Rädern angefroren sein. Wenn die Reifen am Boden angefroren sind, begießen Sie sie mit warmem Wasser, um das Eis zum Schmelzen zu bringen. Wenn die Bremsen eingefroren sind, bringen Sie das ATV in eine wärmere Umgebung, um die Bremsen aufzutauen.

HINWEIS

Das ATV kann durch einen Fremdstartversuch mithilfe einer Autobatterie beschädigt werden. Eine Batterie mit hoher Amperezahl kann die elektrische Anlage des ATV beschädigen.

Verwenden Sie zum Starten des Motors nur eine Batterie mit der vorgeschriebenen Kapazität. Das korrekte Verfahren zum Laden der Batterie finden Sie im Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG in diesem Fahrerhandbuch.

Nachdem der Motor warmgelaufen ist, kontrollieren Sie die Bremsen. Führen Sie diese Prüfung auf ebenem Grund durch. Fahren Sie nicht schneller als mit Gehgeschwindigkeit. Kontrollieren Sie sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse. Wenn die Bremsen nicht richtig funktionieren, darf das ATV nicht gefahren werden. Bringen Sie das ATV in eine wärmere Umgebung, um die Bremsen auftauen zu lassen. Nachdem die Bremsen aufgetaut sind, lassen Sie sie trocknen, indem Sie bei langsamer Fahrt mehrere Male bremsen. Wenn die Bremsen nicht mehr ihre volle Bremsleistung bringen, lassen Sie sie vor einem weiteren Betrieb von Ihrem Suzuki-Händler überprüfen.

⚠ WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV ohne richtig funktionierende Bremsanlage kann gefährlich sein. Nasse oder gefrorene Bremsen bedeuten längere Bremswege. Hierdurch erhöht sich die Unfallgefahr.

Die Bremsen müssen vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs bei kaltem Wetter, wie oben beschrieben, geprüft werden.

Feuchtigkeit, die während einer Fahrt in die Bremsen eingedrungen ist, kann zu einem späteren Zeitpunkt gefrieren. Das gefrorene Wasser kann das Drehen der Räder und Funktionieren der Bremsen verhindern. Nach einer Fahrt durch Wasser, Schlamm oder nassen Schmutz müssen die Bremsen unbedingt trocknen, bevor das ATV geparkt wird. Um die Bremsen trocknen zu lassen, betätigen Sie sie einige Male bei langsamer Fahrt. Führen Sie vor Ihrer nächsten Fahrt unbedingt eine Prüfung durch, wie an früherer Stelle in diesem Abschnitt beschrieben.

Richtige Bekleidung für das Fahren bei niedrigen Temperaturen

⚠ WARNUNG

ATV-Fahren bei niedrigen Temperaturen ohne entsprechende Bekleidung kann gefährlich sein. Wenn Sie fortgesetzt niedrigen Temperaturen ausgesetzt sind, kann dies zu einer Hypothermie führen. Unterkühlung ist ein Zustand, bei dem die Körpertemperatur so weit absinkt, dass Gesundheitsschäden oder der Tod die Folge sein können.

Kleiden Sie sich stets für die schlimmsten zu erwartenden Wetterbedingungen ein. Seien Sie auf schlechtes Wetter und ein eventuelles Versagen Ihres ATV vorbereitet.

Fahren bei niedrigen Temperaturen kann gefährlich sein. Schon bei einer tatsächlichen Lufttemperatur von 10 °F (–12 °C) und einer Windgeschwindigkeit von 10 mph (16 km/h) fühlen Sie sich so kalt, als ob Sie bei einer Temperatur von –9 °F (–23 °C) bewegungslos stehen würden. Bei dieser Temperatur gefriert freiliegende Haut in nur wenigen Minuten.

Wenn Sie fortgesetzt niedrigen Temperaturen ausgesetzt sind, kann dies auch zu Unterkühlung führen. Unterkühlung tritt auf, wenn die Innentemperatur des Körpers sinkt. Symptome sind unter anderem Gefühllosigkeit in den Extremitäten (Händen, Füßen, Armen und Beinen) sowie Zittern. Feuchte Kleidung beschleunigt eine Unterkühlung, da kaltes Wasser auf der Haut die Körperwärme entzieht.

Falls Sie bei extrem niedrigen Temperaturen zu fahren gedenken, empfehlen wir nachdrücklich, dass Sie sich mit den Symptomen, der Behandlung und den Maßnahmen zur Verhinderung von Unterkühlung vertraut machen. Als Informationsquellen könnten Ihnen Bibliotheken sowie Behörden dienen.

Winterausfahrten werden Ihnen nur dann Spaß machen, wenn Sie sich sicher und behaglich fühlen. Kleiden Sie sich für die schlimmsten zu erwartenden Wetterbedingungen ein. Seien Sie auf schlechtes Wetter und ein eventuelles Versagen Ihres ATV vorbereitet. Tragen Sie warme, wasserbeständige Kleidung, z. B. Thermo-Unterbekleidung, Motorschlittenanzüge, gefütterte Handschuhe und Stiefel sowie Wollsocken.

⚠ WARNUNG

Tragen Sie keine lockere Kleidung beim Fahren, da diese gefährlich sein kann. Lockere Kleidung, zum Beispiel ein langes Tuch oder ein Schal, kann sich in beweglichen Teilen des ATV verfangen.

Tragen Sie beim Fahren niemals lockere Kleidung.

Fahren auf Schnee oder Eis

⚠ WARNUNG

Fahren in schneebedecktem Gelände ohne entsprechende Vorsicht kann gefährlich sein. Schnee kann Felsen, Löcher, Eis und andere Gefahren, die einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen können, zudecken. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein, wenn Sie die Kontrolle über Ihr ATV verlieren.

In schneebedecktem Gelände müssen Sie langsam und besonders vorsichtig fahren. Rechnen Sie stets damit, dass sich die Geländebedingungen ändern.

⚠ WARNUNG

Das Fahren auf einem eingefrorenen See oder Fluss kann gefährlich sein. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein, wenn das Eis bricht und Sie in das kalte Wasser fallen.

Setzen Sie sich mit örtlichen Behörden in Verbindung, um die Stärke des Eises und die zu meidenden Stellen zu erfragen.

⚠ WARNUNG

Fahren auf rutschigen Oberflächen, z. B. festem Schnee oder Eis, kann ohne die entsprechende Vorsicht zu einem Verlust der Traktion oder Kontrolle über das Fahrzeug führen. Dies kann einen Überschlag oder anderen Unfall zur Folge haben.

Fahren Sie mit dem ATV erst dann auf rutschigen Oberflächen, wenn Sie die hierzu erforderlichen Fertigkeiten durch Üben auf sichererem Gelände erworben haben und davon überzeugt sind, größeren Herausforderungen gewachsen zu sein. Seien Sie beim Fahren auf rutschigen Flächen besonders vorsichtig. Schnee- oder eisbedeckte Hänge sollten Sie möglichst meiden.

Üben Sie mit Ihrem ATV in einem offenen schnee- oder eisbedeckten Gelände mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie sich auf schnee- oder eisbedeckte Pfade wagen. Machen Sie sich mit dem Lenk- und Bremsverhalten Ihres ATV unter den gegebenen Geländebedingungen vertraut.

Wenn Sie an einem hellen, sonnigen Tag über Schnee oder Eis fahren, könnte die Sonnenstrahlung für Ihre Augen zu stark werden. Schnee oder Eis reflektiert mehr Licht in Ihre Augen als Schmutz oder Gras. Ein getönter Augenschutz kann die Menge des in Ihre Augen dringenden Lichtes reduzieren. An bewölkten Tagen mag ein gelbgetönter Augenschutz hilfreich sein.

EINWEISUNG DES JUNGEN FAHRERS

WICHTIGE HINWEISE FÜR ELTERN 4-2
KENNENLERNEN DES ATV 4-3
ANFAHREN UND ANHALTEN 4-4
WENDEN 4-5
ALLES ZUSAMMEN 4-5

EINWEISUNG DES JUNGEN FAHRERS

⚠ WARNUNG

Es kann gefährlich sein, wenn einem Kind unter 16 Jahren der Betrieb dieses ATV ohne Aufsicht durch Erwachsene erlaubt wird. Kinder ohne Aufsicht, die ihre Fähigkeiten überschreiten oder in unbekanntem Gelände fahren, können die Kontrolle über das ATV verlieren und einen Unfall verursachen.

Lassen Sie Ihr Kind niemals unbeaufsichtigt mit einem ATV fahren. Greifen Sie ein, wenn Ihr Kind beginnt, seine Fähigkeiten zu überschreiten. Machen Sie Ihr Kind langsam mit neuen Geländen vertraut und vergewissern Sie sich, dass das Fahrgelände für Ihr Kind nicht zu schwierig ist.

WICHTIGE HINWEISE FÜR ELTERN

Die Sicherheit Ihres Kindes hängt davon ab, wie viel Zeit und Mühe Sie sich nehmen, um es richtig in den Umgang mit dem ATV einzuweisen. Ein Trainingskurs ist für Ihr Kind die beste Möglichkeit, das Fahren zu erlernen. Wenn Sie sich entschließen, Ihr Kind selbst zu unterrichten, denken Sie daran, dass die richtigen Anweisungen vor dem Fahren genau so wichtig sind wie die Beaufsichtigung beim Fahren.

Bitte gehen Sie dieses Handbuch, Seite für Seite, zusammen mit Ihrem Kind durch. Erläutern Sie alle darin enthaltenen Anweisungen und Warnungen. Legen Sie besonderen Wert auf die Sicherheitshinweise. Stellen Sie Ihrem Kind beim Lesen des Handbuchs Kontrollfragen, um sicherzustellen, dass es versteht, was Sie sagen.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Warnungen im Abschnitt „ATV-Fahren“ dieses Handbuchs kann zu Gefahren führen. Die Nichtbeachtung der Warnungen im Abschnitt „ATV-Fahren“ kann zu einem Unfall führen, bei dem Ihr Kind schwer oder tödlich verletzt werden kann.

Bevor Sie mit dem praktischen Unterricht beginnen, lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt „ATV-Fahren“ ab Seite 3-2 dieses Handbuchs durch. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kind alle Warnungen in diesem Abschnitt befolgt. Beim Unterrichten Ihres Kindes im Fahren des ATV legen Sie Pausen ein, wenn Sie bemerken, dass die Aufmerksamkeit des Kindes nachlässt. Wie jedes andere Kraftfahrzeug erfordert auch das ATV für einen sicheren Betrieb volle Aufmerksamkeit.

KENNENLERNEN DES ATV

Ihr Kind muss sich mit den Namen und Funktionen aller Bedienelemente voll vertraut machen. Lassen Sie den jungen Fahrer sich bei abgestelltem Motor auf das ATV setzen und fordern Sie ihn auf, bestimmte Bedienungselemente zu betätigen. Demonstrieren Sie gegebenenfalls die Betätigung der Bedienungselemente. Lassen Sie das Kind verschiedene Dinge tun, wie Bremsen betätigen, Motor stoppen, Feststellbremse arretieren usw. Üben Sie dies solange, bis das Kind alle Bedienungselemente ohne Zögern und Hinsehen betätigen kann.

Gehen Sie mit Ihrem Kind die PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT durch, bis es mit allen Prüfpunkten und Prüfmethoden vertraut ist. Geben Sie Beispiele für kritische Dinge, auf die geachtet werden muss.

ANFAHREN UND ANHALTEN

Damit Ihr Kind Selbstvertrauen entwickeln kann, sollten Sie es wie folgt ZUERST NUR BEI ABGESTELLTEM MOTOR ÜBEN LASSEN:

1. Lassen Sie Ihr Kind sich auf das ATV setzen und die Feststellbremse lösen.
2. Weisen Sie es an, geradeaus nach vorne zu blicken, während Sie das Fahrzeug von hinten langsam schieben.
3. Während Sie das ATV schieben, lassen Sie Ihr Kind geradeaus lenken und Bedienungsschritte ausführen, wie zum Beispiel Anhalten des Fahrzeugs und Ausschalten des Motorstoppschalters. Beobachten Sie Ihr Kind hierbei genau. Vergewissern Sie sich, dass es die verlangten Bedienungsschritte richtig ausführt, ohne auf die entsprechenden Bedienungselemente zu blicken.
4. Wenn Sie das Ende des Übungsgeländes erreichen, lassen Sie den Fahrer das Fahrzeug anhalten, die Feststellbremse arretieren und absteigen. Ziehen Sie dann das ATV am Ende herum, sodass Sie es geradeaus in die entgegengesetzte Richtung schieben können.

Üben Sie bei abgestelltem Motor, bis Ihr Kind ein Gefühl für den Gebrauch der Bremsen entwickelt hat, das Fahrzeug stoppen und den Motorstoppschalter ausschalten kann, ohne hierbei lange nachdenken oder auf die Bedienungselemente blicken zu müssen.

Starten Sie dann den Motor des ATV und lassen Sie Ihr Kind Anfahren, Geradeausfahrt und Anhalten üben. Vergewissern Sie sich, dass der Gasbegrenzer auf eine niedrige Geschwindigkeit eingestellt ist. Laufen Sie neben dem ATV her. Beobachten Sie das Kind genau, um sicherzustellen, dass es:

1. Beim Anfahren vorsichtig Gas gibt.
2. Zum Anhalten Gas wegnimmt und dann die Bremsen betätigt.
3. Den Bremsweg erkennt, der nach Betätigung der Bremsen oder Ausschalten des Motorstoppschalters bis zum Stillstand des Fahrzeugs erforderlich ist.

Wenn Sie sich dem Ende des Übungsgeländes nähern, fordern Sie den Fahrer wieder dazu auf, das Fahrzeug zu stoppen, die Feststellbremse anzuziehen und abzusteigen, sodass Sie das ATV umdrehen können. Wiederholen Sie diese Übung, bis Ihr Kind richtig und mit Selbstvertrauen anfahren, beschleunigen, fahren und anhalten kann.

WENDEN

Wenn Ihr Kind gelernt hat, das ATV geradeaus zu fahren und jederzeit anhalten kann, sollten Sie dem Kind das Wenden des Fahrzeugs beibringen. Erklären Sie die richtigen Körperbewegungen zum Wenden, und lassen Sie Ihr Kind ZUERST BEI ABGESTELLTEM MOTOR ÜBEN, während Sie das Fahrzeug von hinten schieben. Beobachten Sie das Kind beim Wenden, um sicherzustellen, dass es:

1. Das Körpergewicht leicht nach vorne verlagert und sich auf der außen liegenden Fußraste abstützt.
2. Den Oberkörper in die Kurve neigt und den Lenker in die Richtung der Kurve dreht.

Wenn das Kind bei abgestelltem Motor korrekte Links- und Rechtskurven mit dem ATV fahren kann, können Sie es bei laufendem Motor üben lassen. Vergewissern Sie sich abermals, dass der Gasbegrenzer auf minimale Leistung eingestellt ist. Beobachten Sie das Kind genau, um sicherzustellen, dass es die richtige Wendetechnik anwendet. Lassen Sie das Kind solange Wendungen üben, bis es sie korrekt und selbstbewusst ausführt.

ALLES ZUSAMMEN

Nachdem Ihr Kind mit den grundlegenden Fahrmanövern der vorangehenden Schritte vertraut geworden ist, sollte es diese alle zusammen üben. Lassen Sie den Fahrer verschiedene Manöver ausführen, wie zum Beispiel Rechtskurve, Linkskurve, Anhalten, Parken usw. Variieren Sie die Reihenfolge dieser Manöver, sodass das Kind nicht im Voraus weiß, was als Nächstes verlangt wird. Führen Sie die Übungen solange durch, bis Sie davon überzeugt sind, dass der Fahrer alle Grundmanöver beherrscht.

Die mit Ihrem Kind praktizierten Übungen helfen dem Anfänger, die grundlegendsten Fahrtechniken zu erlernen. Damit aus Ihrem Kind ein guter ATV-Fahrer wird, benötigt es noch viel Übung und Anleitung. Haben Sie Geduld mit Ihrem Kind; nehmen Sie sich mehr Zeit zum Vermitteln spezieller Techniken, wie zum Beispiel Fahren an Steigungen und im Gefälle.

Wenn Ihr Kind alle Grundfahrtechniken bei niedriger Geschwindigkeit beherrscht, können Sie den Gasbegrenzer je nach Geschick und Erfahrung des Fahrers auf eine höhere Geschwindigkeit einstellen.

ZUBEHÖR UND FAHRZEUGBELADUNG

ZUBEHÖR UND FAHRZEUGBELADUNG 5-2

ZUBEHÖR UND FAHRZEUGBELADUNG

Im Fachhandel wird vielerlei Zubehör angeboten. Suzuki hat keinen direkten Einfluss auf Qualität und Eignung angebotener, markenfremder Zubehörteile. Suzuki kann auch nicht jedes erhältliche Zubehörteil testen. Durch die Montage ungeeigneter Zubehörteile bzw. den zweckentfremdeten Einsatz des Fahrzeugs durch Montage gewisser Zubehörartikel kann die Fahrsicherheit des ATV gefährdet werden.

Sowohl beim Auswählen von Zubehör, als auch beim tatsächlichen Anbringen sollten Sie mit Bedacht vorgehen. Ihr Suzuki-Händler könnte Ihnen bei der Auswahl und richtigen Montage von Zubehör behilflich sein. Soll das Fahrzeug überhaupt mit Zubehör ausgerüstet werden? Wenn ja, wie ist dieses anzubringen und zu verwenden? Wie soll mit Gepäck verfahren werden? Die folgenden allgemeinen Ratschläge sollen Ihnen Antworten auf diese Fragen geben.

⚠ WARNUNG

Falsche Montage von Zubehörteilen oder unsachgemäße Änderungen am ATV können zu einem veränderten Fahrverhalten führen und Unfälle verursachen.

Verwenden Sie niemals ungeeignetes Zubehör und vergewissern Sie sich, dass jegliches Zubehör korrekt montiert ist. Bei jedem Teil und jedem Zubehör, das zusätzlich am ATV montiert wird, sollte es sich um ein Suzuki-Originalteil oder ein gleichwertiges Teil handeln, das für den Gebrauch an diesem ATV vorgesehen ist. Montieren und verwenden Sie es bestimmungsgemäß. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

Richtlinien zum Gebrauch von Zubehör und zur Beladung des Fahrzeugs.

1. Das Gewicht von Fahrer, Ausrüstung und Zubehör oder Gepäck zusammen darf niemals die Tragkraft des Fahrzeugs von 90 kg (198 lb) überschreiten.
2. Zubehör-Montagehalterungen und andere Befestigungsteile sind sorgfältig zu prüfen. Sie müssen einen festen, unbeweglichen Sitz gewährleisten.
3. Zusätzliches am Lenker montiertes Zubehör muss möglichst leicht sein. Dieses Mehrgewicht kann die Lenkbarkeit des Fahrzeugs erschweren.
4. Bringen Sie kein Zubehör oder Gepäck an, das die Bedienungselemente bzw. andere funktionelle Teile beeinträchtigen könnte.
5. Sichern Sie Ihr Gepäck gut. Bewegliche Lasten können die Fahrsicherheit beeinträchtigen.
6. Wenn Sie Gepäck befördern, sollten Sie langsam fahren und Gefälle sowie Steigungen möglichst meiden. Das Befördern von Gepäck kann die Stabilität und die Manövrierfähigkeit Ihres ATV negativ beeinflussen.
7. Achten Sie stets auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand. Bei Beförderung von Gepäck verlängern sich die Bremswege. Machen Sie möglichst von der Motorbremse Gebrauch, soweit dies erforderlich ist.

INSPEKTION UND WARTUNG

WARTUNGSPLAN 6-2
WERKZEUGE 6-4
BATTERIE 6-4
ZÜNDKERZE 6-7
EINSTELLUNG DES GASZUGS 6-9
EINSTELLUNG DER LEERLAUFDREHZAHL 6-10
KRAFTSTOFFSCHLAUCH 6-11
MOTORÖL 6-11
ENDUNTERSETZUNGSGETRIEBEÖL 6-16
LUFTFILTEREINSATZ 6-18
LUFTFILTER-ABLASSSCHLAUCH 6-20
ANTRIEBSKETTE 6-21
REIFEN 6-24
BREMSEN 6-27
BREMSBELAG-VERSCHLEIßGRENZE 6-29
AUSBAU EINES VORDER- ODER HINTERRADS 6-30
FUNKENFÄNGER 6-31
SICHERUNG 6-32
ALLGEMEINE SCHMIERUNG 6-33

WARTUNGSPLAN

Gegenstand \ Intervall	Erster Monat	Alle 3 Monate	Alle 6 Monate
Luftfiltereinsatz (☞ 6-18)	–	R	R
* Auspuffrohrmuttern und Auspufftopf-Befestigungs-schrauben	N	N	N
* Ventilspiel	I	–	I
Zündkerzen (☞ 6-7)	–	–	I
	Alle 18 Monate wechseln		
Funkenfänger (☞ 6-31)	–	–	R
Kraftstoffschlauch (☞ 6-11)	–	I	I
	* Alle 4 Jahre wechseln		
Motoröl und Motorölfilter (☞ 6-11)	W	–	W
	Nach jeder Fahrt kontrollieren		
Enduntersetzungsgetriebeöl (☞ 6-16)	–	–	I
	Alle 2 Jahre wechseln		
Gaszugspiel (☞ 6-9)	I	I	I
Leerlaufdrehzahl (☞ 6-10)	I	I	I
Antriebsriemen	–	I	W
Antriebskette (☞ 6-21)	Nach jeder Fahrt reinigen, schmieren und prüfen		
* Bremsen (☞ 6-27)	I	I	I
Reifen (☞ 6-24)	Jeden Monat prüfen		
* Lenkung	I	I	I
* Federungen	–	–	I
* Fahrgestellmuttern und -bolzen	N	N	N
Allgemeine Schmierung (☞ 6-33)	–	S	S

I= Inspizieren und reinigen, einstellen, wechseln oder schmieren nach Bedarf, R= Reinigen, W= Wechseln, N= Nachziehen, S = Schmieren

Eine regelmäßige Inspektion und Wartung Ihres ATV ist sehr wichtig. Halten Sie sich an die Richtlinien der Tabelle. Die Intervalle zwischen den regelmäßigen Wartungsarbeiten in Monaten sind angegeben. Am Ende jedes Intervalls muss die aufgeführte Wartungsarbeit durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Nichteinhaltung fälliger Wartungsarbeiten bzw. falsche Durchführung von Wartungsarbeiten kann zu einem Unfall führen.

Halten Sie Ihr ATV stets in gutem Zustand. Lassen Sie die mit einem Sternchen (*) markierten Wartungsarbeiten von Ihrem Suzuki-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Nicht mit einem Sternchen markierte Wartungsarbeiten können Sie gemäß Anleitung in diesem Abschnitt selbst ausführen. Voraussetzung dafür ist eine gewisse technische Erfahrung. Wenn Sie sich bei bestimmten Arbeiten nicht sicher sind, überlassen Sie diese Ihrem Suzuki-Händler.

⚠ WARNUNG

Es ist gefährlich, Wartungsarbeiten am ATV bei laufendem Motor vorzunehmen. Sie könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Stoppen Sie vor der Wartung des ATV immer den Motor.

⚠ WARNUNG

Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein gefährliches Gas, das wegen seiner Farb- und Geruchlosigkeit schwer erkennbar ist. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod oder zu schweren Gesundheitsschäden führen.

Starten und betreiben Sie den Motor nie in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

⚠ VORSICHT

Nach einer Fahrt sind Motorgehäuse, Auspufftopf und Bremsen sehr heiß.

Stellen Sie sicher, dass jedes Teil so weit abgekühlt ist, dass keine Verbrennungsgefahr mehr besteht, wenn Sie nach einer Fahrt Wartungsarbeiten durchführen.

HINWEIS

Betrieb Ihres ATV unter erschwerten Bedingungen verursacht höheren Verschleiß. Erschwerte Bedingungen umfassen häufigen Vollgasbetrieb und Einsatz in staubigen, nassen, sandigen oder schlammigen Geländen. Derartige Bedingungen können schnelleren Verschleiß wichtiger Bauteile Ihres ATV verursachen.

Wenn Sie Ihr ATV unter harten Bedingungen, z. B. häufig unter Volllast oder in staubiger Umgebung fahren, sollten einige Wartungsarbeiten in kürzeren Abständen durchgeführt werden. Bei Fragen hinsichtlich Wartungsintervallen wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

HINWEIS

Minderwertige Austauschteile können schnelleren Verschleiß und eine Verkürzung der Lebensdauer Ihres ATV verursachen.

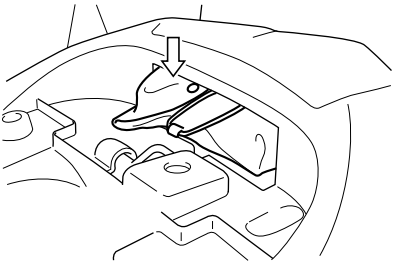
Als Ersatzteile für Ihr Fahrzeug verwenden Sie nur Suzuki-Originalteile oder gleichwertige Produkte.

HINWEIS

Elektrische Teile können durch Kurzschlüsse beschädigt werden, wenn sie bei eingeschalteter Zündung gewartet werden.

Schalten Sie vor Wartungsarbeiten am Stromkreislauf die Zündung aus, um Schäden durch Kurzschlüsse zu vermeiden.

WERKZEUGE



Ihr ATV wird mit einem Werkzeugsatz ausgeliefert. Er befindet sich unter dem Sitz.

BATTERIE

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz. Die Batterie ist versiegelt und erfordert keinerlei Wartung; es muss weder Elektrolyt nachgefüllt, noch die Säuredichte kontrolliert werden. Lassen Sie jedoch den Ladezustand der Batterie regelmäßig von Ihrem Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Verwenden Sie zum Laden einer versiegelten Batterie ein Batterieladegerät, das für versiegelte Batterien geeignet ist.*
- *Wenn Sie die Batterie nicht selbst laden können, wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Händler.*

⚠ WARNUNG

Batteriepole, -klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbundstoffe. Blei ist gesundheitsschädlich, wenn es in den Blutkreislauf gelangt.

Waschen Sie sich nach der Handhabung von bleihaltigen Teilen die Hände.

⚠ WARNUNG

Batteriesäure kann Erblindung und schwere Verätzungen verursachen.

Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten. Falls Batteriesäure in die Augen oder auf die Haut gelangt ist, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser ab und begeben Sie sich bei Verletzung unverzüglich in ärztliche Behandlung. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugang zu Batterien haben.

⚠ WARNUNG

Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas, das bei Berührung mit Flammen oder Funken explodieren kann.

Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Beim Arbeiten in der Nähe der Batterie ist Rauchen zu unterlassen.

⚠ WARNUNG

Abwischen der Batterie mit einem trockenen Tuch kann zu Funkenbildung durch statische Elektrizität und damit zum Ausbruch eines Brands führen.

Wischen Sie die Batterie mit einem feuchten Tuch ab, um den Aufbau statischer Elektrizität zu vermeiden.

HINWEIS

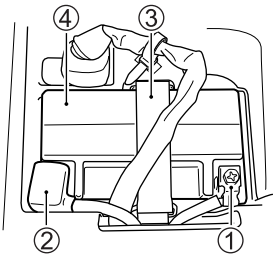
Durch Überschreiten des angegebenen maximalen Ladestroms kann die Lebensdauer der Batterie verkürzt werden.

Die maximale Ladestromstärke für die Batterie darf nie überschritten werden.

AUSBAU DER BATTERIE

Zum Entnehmen der Batterie gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie den Sitz ab, wie im Kapitel SITZSCHLOSS beschrieben.



2. Trennen Sie das Minuskabel (–) ① ab.
3. Nehmen Sie die Kappe ab. Trennen Sie das Pluskabel (+) ② ab.
4. Nehmen Sie das Band ③ ab.
5. Bauen Sie die Batterie ④ aus.

Zum Einbauen der Batterie:

1. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge der Ausbauschritte ein.
2. Schließen Sie die Batterieklemmen sicher an.

HINWEIS

Das Vertauschen der Batteriekabel kann zu einer Beschädigung des Ladesystems und der Batterie führen.

Das rote Kabel ist stets an den Pluspol (+), das schwarze Kabel (oder das schwarze Kabel mit weißem Streifen) an den Minuspol (–) anzuschließen.

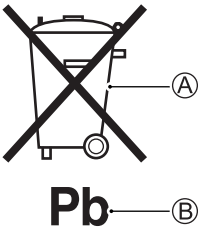
⚠ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen einschließlich Schwefelsäure und Blei. Diese Substanzen können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.

Eine verbrauchte Batterie darf nicht im Hausmüll, sondern muss örtlichen Gesetzen entsprechend entsorgt oder dem Recycling zugeführt werden. Achten Sie darauf, dass die Batterie beim Herausnehmen aus dem Fahrzeug nicht kippt. Die auslaufende Schwefelsäure kann Verletzungen verursachen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Batterie ausgewechselt werden muss, wählen Sie eine MF-Batterie des Originaltyps.*
- *Wenn das ATV längere Zeit nicht gefahren wird, laden Sie die Batterie einmal pro Monat nach.*



Das Symbol Ⓐ (durchgestrichene Mülltonne) auf dem Batterieaufkleber weist darauf hin, dass die gebrauchte Batterie getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden muss.
Das chemische Symbol „Pb“ Ⓑ bedeutet, dass die Batterie mehr als 0,004 % Blei enthält.

Mit einer korrekten Entsorgung oder dem Recycling der verbrauchten Batterie tragen Sie zur Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsschäden bei, die durch eine unsachgemäße Entsorgung der Batterie verursacht werden könnten. Durch Recycling bleiben natürliche Ressourcen erhalten. Ihr Suzuki-Händler gibt Ihnen gerne genaue Informationen zur Entsorgung oder zum Recycling einer gebrauchten Batterie.

ZÜNDKERZE

Ihr ATV ist mit einer Zündkerze NGK CR6HSA oder DENSO U20FSR-U ausgestattet. Um festzustellen, ob die Standard-Zündkerze für Ihre Gebrauchsbedingungen geeignet ist, prüfen Sie die Farbe des Mittelelektroden-Porzellanisolators der Zündkerze nach der Fahrt. Eine hellbraune Färbung ist ein Anzeichen dafür, dass die Zündkerze geeignet ist. Ein weißlich oder dunkel verfärbter Isolator bedeutet, dass der Motor unter Umständen eingestellt werden muss, oder dass ein anderer Zündkerzentyp verwendet werden sollte. Wenn das Kerzengesicht keine hellbraune Färbung aufweist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

HINWEIS

Eine Zündkerze kann wegen einer inkorrekten Passung oder eines unangemessenen Wärmewerts für den Motor Ihrer Maschine nicht geeignet sein. Hierdurch kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden, der von der Garantie unter Umständen nicht abgedeckt ist.

Verwenden Sie eine der nachfolgend angegebenen Zündkerzen oder ein gleichwertiges Produkt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Zündkerze für Ihre Verhältnisse geeignet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

NGK	DENSO	ANMER-KUNGEN
CR6HSA	U20FSR-U	Standard
CR7HSA	U22FSR-U	Wenn die Standard-Zündkerze zu Überhitzung neigt, ersetzen Sie sie durch diese Zündkerze.

ZUR BEACHTUNG: Wenn die oben genannten Zündkerzen nicht erhältlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

ZUR BEACHTUNG: Zur Vermeidung von Störungen elektronischer Teile wird bei diesem Fahrzeug eine Widerstandszündkerze eingesetzt. Durch den Gebrauch einer falschen Zündkerze können elektronische Störungen an der Zündanlage Ihres Fahrzeugs verursacht werden, die wiederum das Fahrverhalten beeinträchtigen. Verwenden Sie nur die empfohlenen Zündkerzen.

Zum Einsetzen einer Zündkerze drehen Sie diese möglichst weit von Hand ein, und ziehen Sie sie dann mit einem Schlüssel nach.

HINWEIS

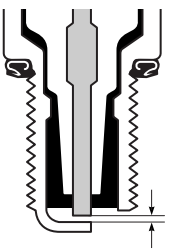
Falsches Eindrehen der Zündkerze kann zu einer Beschädigung des ATV führen. Durch Über- oder Verdrehen der Zündkerze wird das Aluminiumgewinde im Zylinderkopf beschädigt.

Drehen Sie die Zündkerze sorgsam von Hand in das Gewinde ein. Wenn die Zündkerze noch neu ist, ziehen Sie sie nach handfestem Anziehen um eine weitere 1/2 Drehung mit einem Schlüssel fest. Wenn Sie die alte Zündkerze wieder eingedreht haben, ziehen Sie sie nach handfestem Anziehen um eine weitere 1/8 Drehung mit einem Schlüssel fest.

HINWEIS

Wenn Schmutz in eine nicht abgedeckte Zündkerzenöffnung Ihres ATV gelangt, können bewegliche Teile im Inneren des Motors beschädigt werden.

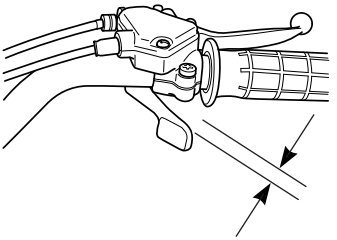
Decken Sie daher die Zündkerzenöffnung nach jedem Herausschrauben der Zündkerze unverzüglich ab.



0,6–0,7 mm
(0,024–0,028 in)

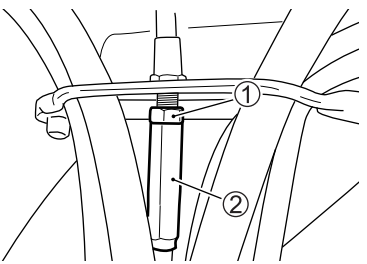
Die Zündkerze muss frei von Kohleablagerungen sein, damit sie heiße, starke Funken abgeben kann. Um eine gute Zündung zu gewährleisten, beseitigen Sie Kohleablagerungen an der Zündkerze und stellen den Elektrodenabstand auf 0,6–0,7 mm (0,024–0,028 in) ein. Kontrollieren Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre.

EINSTELLUNG DES GASZUGS



2,0–4,0 mm
(0,08–0,16 in)

Messen Sie das Gaszugspiel, indem Sie den Gashebel drücken. Der Gashebel sollte 2,0–4,0 mm (0,08–0,16 in) Spiel haben.



Einstellung des Gaszugspiels:

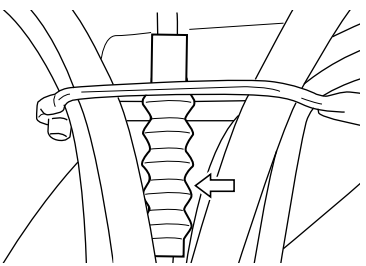
1. Lösen Sie die Sicherungsmutter ①.
2. Drehen Sie die Einstellschraube ② hinein oder heraus, bis das richtige Spiel eingestellt ist.
3. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ① fest.
4. Kontrollieren Sie das Gaszugspiel nach. Stellen Sie es nach, wenn es nicht innerhalb der angegebenen Sollwerte liegt.

⚠ WARNUNG

Unzureichendes Gaszugspiel kann bei einem Lenkeinschlag ein plötzliches Ansteigen der Motordrehzahl verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Das Gaszugspiel ist so einzustellen, dass die Motorleerlaufdrehzahl von der Lenkerbewegung unbeeinflusst bleibt.

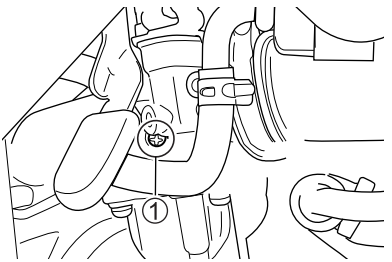
Gaszugmanschetten



Der Gaszug ist mit Manschetten versehen. Stellen Sie sicher, dass die Manschetten richtig sitzen. Lassen Sie beim Waschen das Wasser nicht direkt auf die Manschetten gelangen. Wischen Sie Schmutz gegebenenfalls mit einem nassen Tuch von den Manschetten ab.

EINSTELLUNG DER LEERLAUFDREHZAHL

Um die Leerlaufdrehzahl richtig einstellen zu können, benötigen Sie einen Drehzahlmesser. Wenn Sie keinen besitzen, lassen Sie diese Einstellung von Ihrem Suzuki-Händler vornehmen.



Einstellung der Leerlaufdrehzahl:

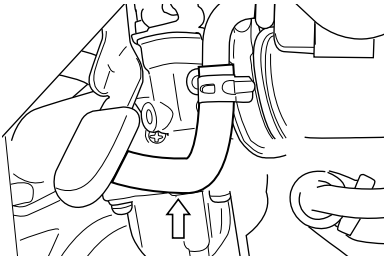
1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen.
2. Drehen Sie die Drosselklappenanschlagschraube ① hinein oder heraus, sodass der Motor im Leerlauf bei 1700–1900 U/min läuft.

⚠ WARNUNG

Eine falsche Einstellung der Leerlaufdrehzahl kann gefährlich sein. Eine zu hohe Leerlaufdrehzahl kann dazu führen, dass das ATV beim Starten des Motors einen Satz nach vorne macht. Hierdurch kann ein Unfall verursacht werden. Der Motor kann auch übermäßigem Verschleiß unterliegen, wenn die Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt oder der Motor nicht ganz warmgelaufen ist.

Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl unbedingt richtig ein. Vergewissern Sie sich, dass der Motor ganz warmgelaufen ist, bevor Sie die Leerlaufdrehzahl einstellen.

KRAFTSTOFFSCHLAUCH

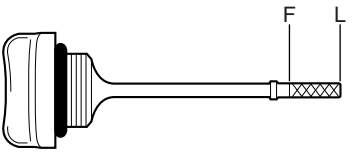


Prüfen Sie den Kraftstoffschlauch auf Beschädigung und Undichtigkeit. Falls Defekte gefunden werden, muss der Kraftstoffschlauch ausgewechselt werden.

MOTORÖL

Die Lebensdauer des Motors hängt in hohem Maße von regelmäßigem Ölwechsel und von der Qualität des verwendeten Motoröls ab. Tägliche Ölstandkontrollen und regelmäßige Ölwechsel sind zwei der wichtigsten Wartungsmaßnahmen.

Motorölstandskontrolle



Prüfen Sie den Motorölstand anhand des Motorölmessstabs. Der Messstab kommt zusammen mit der Motoröl-Einfüllkappe heraus, wie gezeigt. Der am Messstab gesehene Ölstand sollte sich zwischen den Linien „L“ (Niedrig) und „F“ (Voll) befinden.

Zum Überprüfen des Motorölstands gehen Sie wie folgt vor.

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn drei Minuten laufen.
3. Stoppen Sie den Motor und warten Sie drei Minuten.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus und reinigen Sie ihn.
5. Führen Sie den Messstab durch die Öleinfüllöffnung ein. Die Motoröl-Einfüllkappe sollte nicht hineingedreht werden, sondern nur an der Oberkante der Einfüllöffnung aufsitzen.
6. Ziehen Sie den Messstab heraus und prüfen den Ölstand.
7. Bringen Sie den Messstab wieder an.

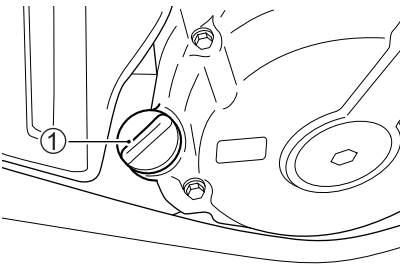
HINWEIS

Der Betrieb des ATV mit zu wenig oder zu viel Öl kann einen Motorschaden verursachen.

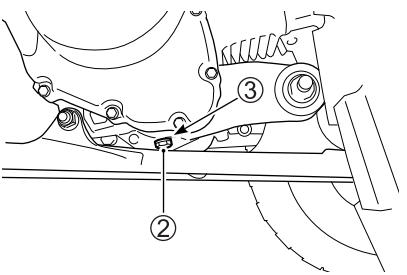
Stellen Sie das ATV auf ebenem Untergrund ab. Prüfen Sie den Motorölstand vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs anhand des Motorölmessstabs. Stellen Sie stets sicher, dass sich der Motorölstand über der Linie „L“ (Niedrig) und nicht über der Linie „F“ (Voll) befindet.

Motoröl- und Filterwechsel

Wechseln Sie das Motoröl in den vorgesehenen Intervallen. Das Öl sollte stets bei warmem Motor abgelassen werden, sodass es leicht ablaufen kann. Gehen Sie wie folgt vor:



1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund.
2. Nehmen Sie die Motoröl-Öleinfüllkappe ① ab.



3. Nehmen Sie die Ablassschraube ② und die Dichtung ③ vom rechten Kurbelgehäuse ab, und lassen Sie das Motoröl in eine Auffangwanne ablaufen.

⚠ WARNUNG

Kinder und Haustiere sind (durch versehentliches Verschlucken von Öl) besonders gefährdet. Wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl (Altöl) über einen längeren Zeitraum kann zu Hautkrebs führen. Kurzzeitiger Kontakt mit Öl kann Hautreizungen verursachen.

Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Haustiere keinen Zugang zu Öl und gebrauchten Ölfiltern haben. Um Altöl möglichst wenig ausgesetzt zu sein, sollten Sie beim Ölwechsel langärmelige Bekleidung und feuchtigkeitsabweisende Handschuhe (z. B. Gummihandschuhe) tragen. Wenn Öl auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich mit Seife und Wasser. Waschen Sie mit Öl verschmutzte Kleidungsstücke und Lappen. Altöl und gebrauchte Ölfilter sind dem Recycling zuzuführen bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.

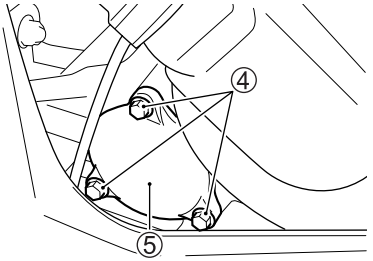
HINWEIS

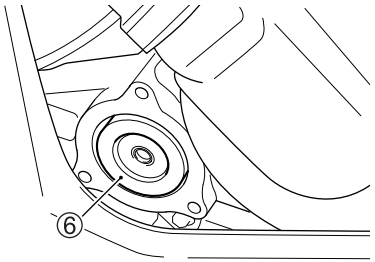
Drehen des Motors während des Ablassens von Motoröl führt zu mangelhafter Schmierung und zu Motorschäden.

Verwenden Sie den Elektrostarterschalter während des Motorölwechsels nicht.

ZUR BEACHTUNG:

- *Altöl ist dem Recycling zuzuführen oder ordnungsgemäß zu entsorgen.*
- *Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, vergewissern Sie sich, dass Ölkanister und der Sitz des Ölfilters frei von Staub, Schmutz und anderen Verunreinigungen sind.*





4. Drehen Sie die drei Filterdeckel-Befestigungsschrauben ④ heraus.
5. Nehmen Sie die Filterkappe ⑤ ab, und ziehen Sie den alten Ölfiltereinsatz ⑥ heraus. Setzen Sie den neuen Ölfiltereinsatz an derselben Position ein.

HINWEIS

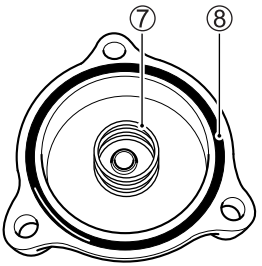
Bei Gebrauch eines Ölfilters nicht korrekter Bauweise kann der Motor Ihres ATV beschädigt werden.

Verwenden Sie nur einen Suzuki-Original-Ölfilter oder ein gleichwertiges Produkt, das für Ihr ATV konzipiert ist.

HINWEIS

Der neue Ölfilter muss unbedingt richtig eingesetzt werden, da der Motor sonst beschädigt werden kann. Bei verkehrtem Einsetzen des Ölfilters erfolgt kein Ölfluss.

Setzen Sie das offene Ende des neuen Ölfilters in den Motor ein.



6. Vergewissern Sie sich, dass die Filterfeder ⑦ und der O-Ring ⑧ der Filterkappe richtig angebracht sind.

ZUR BEACHTUNG: Setzen Sie bei jedem Austausch des Filtereinsatzes einen neuen O-Ring ein.

7. Bringen Sie die Ölfilterkappe wieder an und ziehen Sie die Schrauben fest.
8. Ersetzen Sie die Ablassschraubendichtung ③ durch eine neue. Bringen Sie die Ablassschraube ② mit der Dichtung ③ wieder an. Ziehen Sie die Schraube mit einem Drehmomentschlüssel fest. Füllen Sie etwa 1050 ml (1,1/0,9 US/Imp qt) des vorgeschriebenen Öls in die Einfüllöffnung. (Siehe Abschnitt „EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND ÖL“.)

Ablassschrauben-Anzugsdrehmoment:
17,5 Nm (1,75 kgf-m, 13,0 lb-ft)

ZUR BEACHTUNG: Wenn nur das Öl gewechselt wird, sind etwa 950 ml (1,0/0,8 US/Imp qt) Öl erforderlich.

HINWEIS

Der Gebrauch eines falschen Öls kann zu einer Beschädigung Ihres ATV führen. Der Gebrauch von nicht Suzuki-spezifikationskonformem Öl kann Motorschäden verursachen.

Achten Sie darauf, dass Sie das im Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND ÖL angegebene Öl verwenden.

9. Starten Sie den Motor (ATV im Freien auf ebenem Untergrund) und lassen Sie ihn drei Minuten lang im Leerlauf drehen.
10. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie drei Minuten lang. Kontrollieren Sie den Ölstand. Das Öl sollte bis zur Linie „F“ (Voll) reichen. Wenn er unter der Linie „L“ liegt, füllen Sie Öl nach, bis es einen Stand zwischen den Linien „L“ und „F“ erreicht. Prüfen Sie den Bereich um die Ablassschraube und die Ölfilterkappe auf Undichtigkeit.

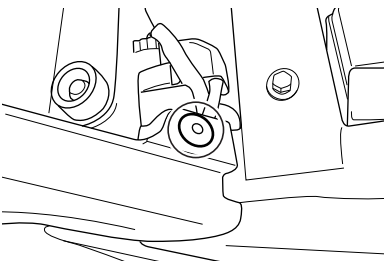
ENDUNTERSETZUNGSGETRIEBEÖL

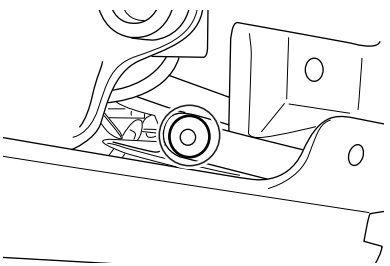
Kontrollieren und wechseln Sie das Enduntersetzungsgetriebeöl gemäß WARTUNGSTABELLE. Verwenden Sie ein Öl mit einer API-Klassifizierung (American Petroleum Institute) SG, SH, SJ oder SL oder mit einer JASO-Klassifizierung MA.

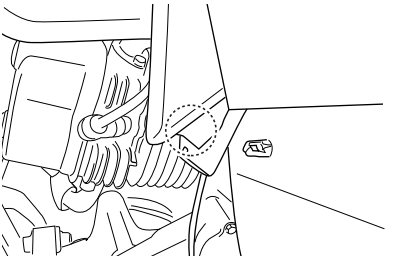
Enduntersetzungsgetriebe-Ölstandkontrolle

Den Ölstand überprüfen Sie wie folgt:

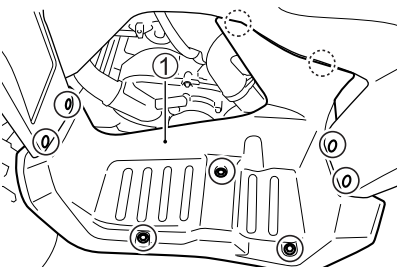
1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund.



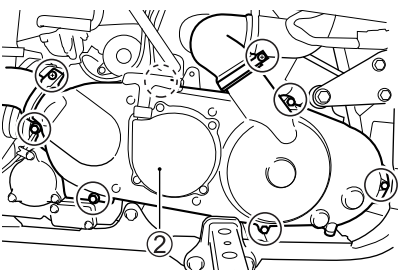




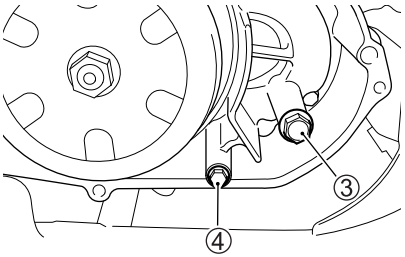
2. Nehmen Sie den Sitz ab. Nehmen Sie die Befestigungselemente und den Haken ab.



3. Entfernen Sie die linke Bodenabdeckung ①.



4. Nehmen Sie den Kupplungsdeckel ab ②.



5. Nehmen Sie die Ölstandprüfschraube ③ heraus. Kontrollieren Sie, ob der Ölstand bis zur Unterkante der Ölstandprüföffnung reicht. Wenn der Ölstand unter der Unterkante der Prüföffnung liegt, kontrollieren Sie zunächst, ob das Getriebegehäuse ein Leck hat. Dann füllen Sie Öl nach, bis es die Unterkante der Prüföffnung erreicht. Wenn der Ölstand über der Unterkante der Prüföffnung liegt, lassen Sie das überschüssige Öl aus dem Loch heraus fließen.

Wechsel des Enduntersetzungsgetriebeöls

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund.
2. Nehmen Sie die Ölstandprüfschraube ③ heraus. Nehmen Sie die Ablassschraube ④ heraus und lassen Sie das Öl ablaufen.
3. Bringen Sie die Ablassschraube wieder an. Füllen Sie 90 ml (3,0/3,2 US/Imp. oz) frisches Öl durch die Ölstandprüföffnung ein.
4. Setzen Sie die Ölstandprüfschraube wieder ein.

⚠ WARNUNG

Kinder und Haustiere sind (durch versehentliches Verschlucken von Öl) besonders gefährdet. Wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl (Altöl) über einen längeren Zeitraum kann zu Hautkrebs führen. Kurzzeitiger Kontakt mit Altöl kann Hautreizungen verursachen.

Halten Sie neues Öl und Altöl von Kindern und Haustieren fern. Um Altöl möglichst wenig ausgesetzt zu sein, sollten Sie beim Ölwechsel langärmelige Bekleidung und feuchtigkeitsabweisende Handschuhe (z. B. Gummihandschuhe) tragen. Wenn Öl auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich mit Seife und Wasser. Waschen Sie mit Öl verschmutzte Kleidungsstücke und Lappen. Altöl ist dem Recycling zuzuführen oder ordnungsgemäß zu entsorgen.

LUFTFILTEREINSATZ

Wenn die Luftfiltereinsätze mit Staub verstopft sind, nimmt der Durchlasswiderstand zu. Dies führt zu verminderter Motorleistung und erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Wenn das ATV unter normalen Bedingungen ohne besondere Erschwernisse eingesetzt wird, sollten Sie den Luftfiltereinsatz zu den angegebenen Intervallen warten. Wenn das Fahrzeug unter staubigen, nassen oder schlammigen Bedingungen eingesetzt wird, muss der Luftfiltereinsatz wesentlich häufiger inspiziert werden. Zum Ausbauen und Prüfen des Einsatzes gehen Sie wie folgt vor.

⚠ WARNUNG

Der Betrieb des Motors ohne Luftfiltereinsatz kann gefährlich sein. Eine Flamme kann vom Vergaser zum Luftansauggehäuse zurückschlagen, ohne vom Luftfiltereinsatz gestoppt werden zu können. Wenn Schmutz in den Motor gelangt, weil der Luftfiltereinsatz nicht eingebaut ist, kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden.

Lassen Sie den Motor niemals ohne eingebauten Luftfiltereinsatz laufen.

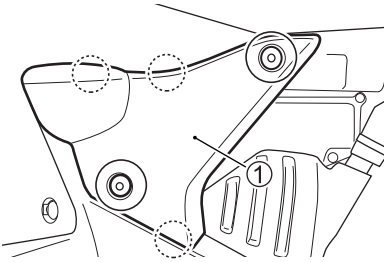
HINWEIS

Ihr ATV kann beschädigt werden, wenn Sie den Luftfiltereinsatz bei Betrieb des Fahrzeugs in staubigen, nassen oder schlammigen Geländen nicht häufig prüfen. Der Luftfiltereinsatz kann unter derartigen Bedingungen verstopfen, wodurch ein Motorschaden verursacht werden kann.

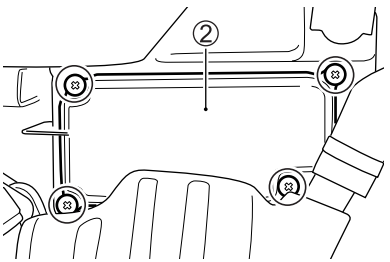
Überprüfen Sie den Luftfiltereinsatz nach jeder Fahrt unter erschwerten Bedingungen. Je nach Bedarf reinigen Sie den Einsatz oder wechseln Sie ihn aus. Falls Wasser in das Luftfiltergehäuse eindringt, sind Gehäuseinnenseite und Einsatz unverzüglich zu reinigen.

ZUR BEACHTUNG: Achten Sie beim Reinigen des ATV darauf, dass kein Wasser auf das Luftfiltergehäuse gespritzt wird.

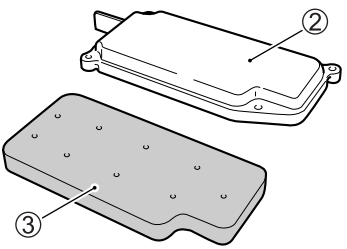
Ausbau des Einsatzes



1. Nehmen Sie die rechte Rahmenabdeckung ① ab.



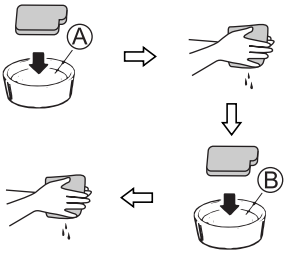
2. Entfernen Sie den Luftfilterdeckel ②.



3. Nehmen Sie den Luftfiltereinsatz ③ heraus.

Waschen des Einsatzes

Der Einsatz ist wie folgt zu waschen:



1. Füllen Sie eine Waschwanne, die den Einsatz gut aufnehmen kann, mit einem nicht entflammbaren Reinigungslösemittel Ⓐ. Tauchen Sie den Einsatz in das Lösungsmittel und waschen Sie ihn.
2. Drücken Sie den Einsatz zwischen Ihren Handflächen zusammen, um überschüssiges Lösungsmittel herauszupressen. Verdrehen Sie hierbei den Einsatz nicht und wringen Sie ihn auf keinen Fall aus, da sich sonst Risse bilden können.
3. Tauchen Sie den Einsatz in eine andere, mit Motoröl gefüllte Wanne Ⓑ. Drücken Sie den Einsatz zusammen, um überschüssiges Öl zu entfernen. Vergewissern Sie sich, dass der Einsatz mit Öl angefeuchtet bleibt (jedoch nicht durchtränkt ist).

HINWEIS

Ein gerissener Luftfiltereinsatz lässt Schmutz zum Motor durch. Dies kann zu einem Motorschaden führen.

Ein gerissener Luftfiltereinsatz ist durch einen neuen zu ersetzen. Untersuchen Sie den Luftfiltereinsatz während der Reinigung sorgfältig auf Risse.

4. Bauen Sie den gereinigten Einsatz in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass der Einsatz einwandfrei sitzt und richtig abgedichtet ist.

⚠ WARNUNG

Öl und Lösungsmittel können für Kinder und Haustiere gefährlich sein.

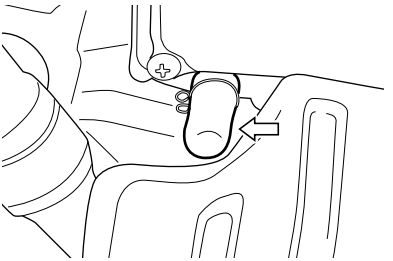
Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Haustiere keinen Zugang zu Öl und Lösungsmitteln haben. Entsorgen Sie Altöl und Lösungsmittel ordnungsgemäß.

HINWEIS

Wenn der Luftfiltereinsatz nicht richtig eingebaut wird, kann Schmutz am Luftfiltereinsatz vorbei zum Motor gelangen. Dies führt zu einer Beschädigung des Motors.

Achten Sie auf den korrekten Einbau des Luftfiltereinsatzes.

LUFTFILTER-ABLASSSCHLAUCH



Prüfen Sie den durch den Pfeil angezeigten Ablassschlauch regelmäßig auf Ansammlungen von Benzin oder Öl. Falls Sie Benzin oder Öl bemerken, nehmen Sie den Ablassschlauch ab, lassen das Benzin oder Öl in einen geeigneten Behälter laufen und tauschen den Schlauch aus.

⚠ WARNUNG

Öl und Benzin sind feuergefährlich und bei versehentlichem Verschlucken gesundheitsschädlich.

Lassen Sie die Flüssigkeit unbedingt in einen geeigneten Behälter ab und entsorgen Sie sie umgehend ordnungsgemäß.

ANTRIEBSKETTE

Zustand und Einstellung der Antriebskette sind vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs zu kontrollieren. Beachten Sie immer die nachfolgenden Richtlinien zum Überprüfen und Warten der Kette.

⚠ WARNUNG

Eine Unterlassung richtiger Kettenwartung vor jeder Fahrt kann gefährlich sein. Fahren mit einer Kette, die sich in schlechtem Zustand befindet bzw. nicht richtig eingestellt ist, kann zu einem Unfall führen.

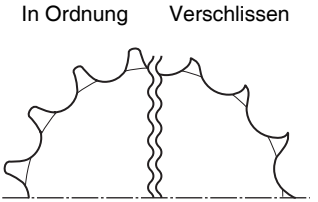
Die Antriebskette ist vor jeder Fahrt zu prüfen, einzustellen und in gutem Zustand zu halten, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Inspizieren der Antriebskette

Überprüfen Sie die Antriebskette auf:

- lockere Stifte;
- beschädigte Rollen;
- trockene oder verrostete Glieder;
- geknickte oder klemmende Glieder;
- übermäßige Abnutzung;

Wenn Sie bemerken, dass am Zustand der Antriebskette etwas nicht stimmt, beheben Sie das Problem, sofern Sie dazu das nötige Wissen besitzen. Erforderlichenfalls wenden Sie sich an einen Suzuki-Händler oder qualifiziertes Fachpersonal.



Wenn die Antriebskette beschädigt ist, sind mit großer Wahrscheinlichkeit auch die Kettenräder in Mitleidenschaft gezogen. Überprüfen Sie die Kettenräder deshalb auf:

- übermäßig abgenutzte Zähne,
- gebrochene oder beschädigte Zähne;
- Lockere Kettenrad-Befestigungsmutter(n)

Wenn Sie einen dieser Mängel bei einem Kettenrad feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder an qualifiziertes Fachpersonal.

ZUR BEACHTUNG: Vor Einbau einer neuen Antriebskette sollten die beiden Kettenräder auf Verschleiß geprüft und bei Bedarf ebenfalls ausgetauscht werden.

⚠ WARNUNG

Falsche Montage einer Austauschkette bzw. Gebrauch einer Kette mit Clip-Kettenschloss ist gefährlich. Ein unsachgemäß genietetes Master-Link-Kettenschloss oder ein Clip-Kettenschloss könnte aufgehen, wodurch ein Unfall oder schwerer Motorschaden verursacht werden kann.

Verwenden Sie keine Kette mit Clip-Kettenschloss. Der Austausch der Kette erfordert ein Spezial-Nietwerkzeug und eine qualitativ hochwertige Kette ohne Clip-Kettenschloss. Lassen Sie diese Arbeit von einem Suzuki-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal durchführen.

REINIGEN UND ÖLEN DER ANTRIEBSKETTE

1. Befreien Sie die Antriebskette von Schmutz und Staub. Achten Sie darauf, die Dichtringe nicht zu beschädigen.
2. Reinigen Sie die Antriebskette mit einem für Dichtringe geeigneten Kettenreiniger oder mit Wasser und einem Neutralreiniger.

HINWEIS

Durch unsachgemäßes Reinigen können die Dichtringe so beschädigt werden, dass die Antriebskette nicht mehr brauchbar ist.

- **Verwenden Sie keine flüchtigen Lösungsmittel wie Verdünner, Waschpetroleum oder Benzin.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Antriebskette keinen Hochdruckreiniger.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Antriebskette keine Drahtbürste.**

3. Verwenden Sie zum Reinigen der Antriebskette eine weiche Bürste. Auch bei Verwendung einer weichen Bürste ist darauf zu achten, dass die Dichtringe nicht beschädigt werden.
4. Wischen Sie Wasser und Neutralreiniger ab.
5. Schmieren Sie die Antriebskette mit einem Dichtring-verträglichen Motorrad-Kettenschmiermittel oder einem hochviskosen Öl (Nr. 80–90).

HINWEIS

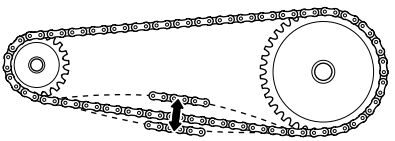
Manche Antriebsketten-Schmiermittel enthalten Lösungsmittel und Zusätze, die die Dichtringe der Kette angreifen könnten.

Verwenden Sie ein Dichtring-verträgliches Schmiermittel, das speziell für abgedichtete Antriebsketten entwickelt ist.

6. Schmieren Sie sowohl die Innen- als auch die Außenlaschen der Antriebskette.

7. Wischen Sie nach dem Schmieren überschüssiges Schmiermittel rund um die Antriebskette ab.

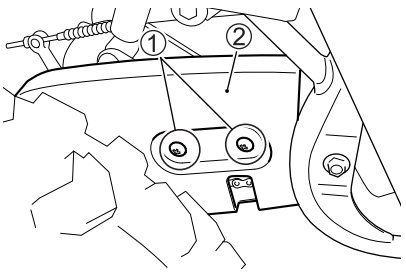
Einstellen der Antriebskette



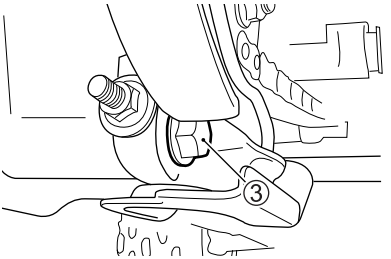
15–25 mm
(0,6–1,0 in)

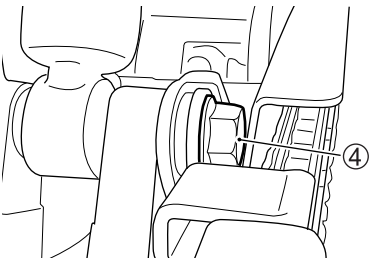
Die Antriebskette ist so einzustellen, dass sie wie oben gezeigt einen Durchhang von 15–25 mm (0,6–1,0 in) hat.

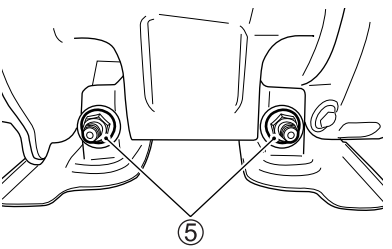
Zum Einstellen der Antriebskette gehen Sie wie folgt vor:



1. Entfernen Sie die Schrauben ① und die Kettenabdeckung ②.







2. Lösen Sie die Schraube ③, ④.
3. Stellen Sie den Durchhang der Antriebskette ein, indem Sie die Muttern des Ketteneinstellers ⑤ gleichmäßig drehen, um die Kette zu spannen oder zu lockern.
4. Wenn der richtige Durchhang erreicht ist, ziehen Sie die Schraube ③, ④ fest.

Schrauben-Anzugsdrehmoment
③: 120 Nm (12,0 kgf-m, 87,0 lb-ft)
④: 94 Nm (9,4 kgf-m, 68,0 lb-ft)

5. Ziehen Sie die Einstellmuttern ⑤ fest.
6. Kontrollieren Sie den Bremshebelweg, wie auf Seite 6-28 dargestellt. Stellen Sie die Bremse bei Bedarf ein.

⚠ WARNUNG

Der Antriebskettendurchhang muss unbedingt vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs kontrolliert werden. Übermäßiger Kettendurchhang kann ein Abspringen der Kette von den Kettenrädern und damit einen Unfall oder eine schwere Beschädigung des Fahrzeugs verursachen.

Der Kettendurchhang ist vor jeder Fahrt zu prüfen und erforderlichenfalls nachzustellen.

REIFEN

Dieses Fahrzeug ist mit schlauchlosen Niederdruckreifen der im Folgenden aufgeführten Größen und Typen ausgestattet:

	Vorn	Hinten
Größe	AT19 × 7-8 ☆	AT19 × 7-8 ☆
Typ	DURO DI-K149A	DURO DI-K549

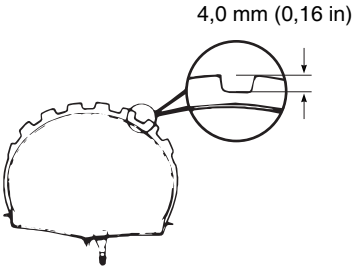
⚠ WARNUNG

Sie können die Kontrolle über Ihr ATV verlieren, wenn falsche Reifen montiert sind oder die Reifendrücke vorn und hinten nicht stimmen oder ungleichmäßig sind.

Verwenden Sie stets Reifen der angegebenen Größen und Typen. Sorgen Sie stets dafür, dass die Reifen den richtigen Fülldruck haben, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Reifen altern, selbst wenn sie nicht oder kaum gebraucht wurden. Risse im Gummi des Reifenprofils oder der Seitenwände, manchmal begleitet von Verformungen der Karkasse, sind Anzeichen für eine Alterung. Alte Reifen müssen von einem Reifenfachmann überprüft werden, um ihre Eignung für den weiteren Einsatz zu bestimmen.

Zustand des Reifenprofils



⚠ WARNUNG

Fahren mit stark abgenutzten Reifen kann gefährlich sein. Das Fahrzeug entwickelt mit abgenutzten Reifen weniger Traktion. Hierdurch erhöht sich die Unfallgefahr.

Wenn die Profiltiefe nur noch 4,0 mm (0,16 in) oder weniger beträgt, sind Vorder- und Hinterradreifen auszuwechseln.

Reifendruck

Ein Niederdruckmesser befindet sich im Werkzeugsatz unter dem Sitz, sodass Sie den Luftdruck der Reifen an Ihrem ATV selbst messen können. Prüfen Sie den Luftdruck in allen Reifen vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs. Falscher Luftdruck kann sich auf die Manövrierfähigkeit, Lenkbarkeit, Traktion, Lebensdauer der Reifen und den Fahrkomfort nachteilig auswirken. Vergewissern Sie sich, dass die Reifen die nachstehenden Fülldrücke haben. Reifendrücke sollten nur bei kalten Reifen gemessen und korrigiert werden. Bei warmen Reifen erhält man verfälschte Messwerte.

REIFENDRUCK IN KALTEM ZUSTAND	
Vorn	22,5 kPa 0,225 kgf/cm² 3,3 psi
Hinten	20 kPa 0,20 kgf/cm² 2,9 psi

⚠ WARNUNG

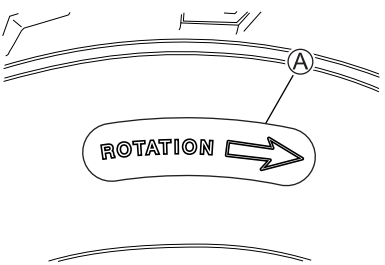
Wenn ein Reifen mit zu viel Luft befüllt wird, kann er platzen und schwere Verletzungen verursachen.

Befüllen Sie den Reifen schrittweise und prüfen Sie den Luftdruck mehrere Male, bis der vorgeschriebene Fülldruck erreicht ist.

Reifenwechsel
Ihr ATV ist mit schlauchlosen Niederdruckreifen ausgestattet. Luft wird durch die Kontaktflächen der Innenradfelge und des Reifenwulstes eingeschlossen. Luft kann entweichen, wenn entweder die Innenradfelge oder der Reifenwulst beschädigt ist. Achten Sie beim Reifenwechsel besonders darauf, diese Abschnitte nicht zu beschädigen.

Zur Reparatur und zum Wechseln von Reifen müssen unbedingt die richtigen Werkzeuge verwendet werden, um eine Beschädigung der Reifenwulst oder der Radfelgen zu vermeiden. Lassen Sie diese Arbeit von Ihrem Suzuki-Händler oder einer Reifen-Reparaturwerkstatt ausführen.

Beim Lösen des Reifenwulstes vom Rad ist ganz besonders darauf zu achten, die Innenradfläche und den Reifenwulst nicht zu beschädigen.



Achten Sie darauf, dass der Pfeil Ⓐ auf der Seitenwand des Reifens in Laufrichtung zeigt.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung von Reifen, die nicht korrekt montiert wurden, kann zu ungewöhnlichem Handling des ATV führen, was wiederum einen Unfall zur Folge haben kann.

Reifen haben eine bestimmte Drehrichtung, die durch einen Pfeil an der Seitenwand eines jedes Reifens angezeigt ist. Reifen sind so zu montieren, dass sie sich in der korrekten Richtung drehen.

Reparatur schlauchloser Reifen
Wenn ein Loch die Ursache für einen Luftdruckverlust oder platten Reifen ist, dann kann ein Reparaturpfropfen für Abhilfe sorgen. Wenn der Schaden an einem Einschnitt liegt oder wenn sich das Loch mit einem Pfropfen nicht reparieren lässt, ist der Reifen auszuwechseln. Wenn Sie Ihr ATV in Gebieten betreiben, wo Transportmittel und Reparatur-Werkstätten nicht ohne weiteres zur Verfügung stehen, sollten Sie unbedingt einen Pfropfenreparatursatz und eine Reifenpumpe mitführen.

BREMSEN

Dieses Fahrzeug ist vorne und hinten mit Trommelbremsen ausgestattet.

⚠ WARNUNG

Die Bremsen sind für den sicheren Betrieb Ihres ATV von ausschlaggebender Bedeutung. Deshalb müssen sie regelmäßig geprüft und stets in optimalem Zustand gehalten werden.

Überprüfen Sie die Bremsen unbedingt vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs gemäß Abschnitt PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT. Warten Sie die Bremsen Ihres Fahrzeugs stets wie im WARTUNGSPLAN angegeben.

⚠ WARNUNG

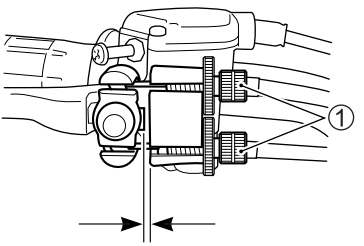
Fahren des ATV in Schlamm, Wasser, Sand bzw. unter anderen extremen Bedingungen kann den Bremsenverschleiß beschleunigen. Dies kann zu einem Unfall führen.

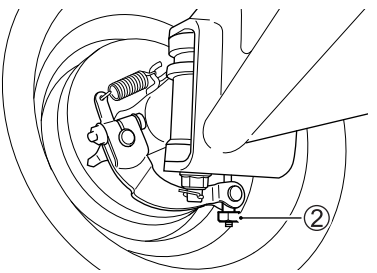
Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter derartigen Bedingungen betreiben, müssen die Bremsen häufiger als im WARTUNGSPLAN empfohlen inspiziert werden.

Einstellung der Vorderradbremse

Kontrollieren Sie die Vorderradbremsen vor jeder Fahrt auf Funktionstüchtigkeit. Stellen Sie die Vorderradbremsen erforderlichenfalls wie folgt ein:

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund. Heben Sie das Vorderende des Fahrzeugs an, und setzen Sie einen festen Gegenstand, wie z. B. einen Holzblock, sicher unter den Rahmen.

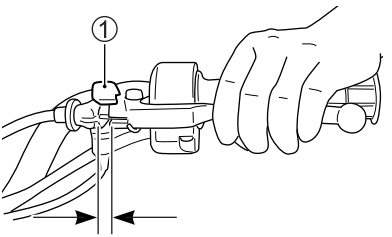


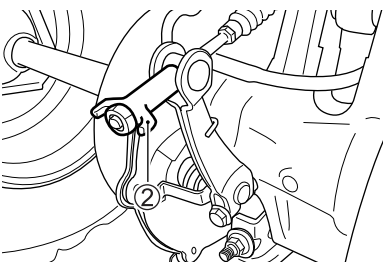


2. Drehen Sie die oberen und unteren Seilzugeinsteller gleichmäßig, bis das am Hebelhalter gemessene Bremshebelspiel 3,0–7,0 mm (0,12–0,28 in) beträgt, wenn der Hebel gezogen wird. Achten Sie darauf, dass sich, wie in der Abbildung dargestellt, mindestens 5 mm (0,2 in) des Einstellergewindes ① im Hebelhalter befinden. Wenn sich mit den Seilzugeinstellern nicht ausreichend viel Spiel erzeugen lässt, drehen Sie den linken und rechten Bremsnabeneinsteller ② gleichmäßig, um das vorgeschriebene Spiel zu erhalten.
3. Drehen Sie den oberen oder unteren Seilzugeinsteller so, dass der Seilzughalter bei ganz gezogenem Bremshebel gerade nach oben weist. Diese Einstellung ist für ein gleichmäßiges Abbremsen wichtig und trägt dazu bei, ungleichmäßige Abnutzung der Bremsbacken am linken und rechten Rad zu vermeiden. Kontrollieren Sie das Bremshebelspiel nach und wiederholen Sie erforderlichenfalls Schritt (2).
4. Lassen Sie den Vorderradbremshebel los, und drehen Sie die Vorderräder von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremsen nicht schleifen. Wenn eine Bremse schleift, muss das Bremshebelspiel leicht erhöht werden. Wiederholen Sie die Schritte (2) und (3).

Einstellung von Hinterradbremshebel/ Feststellbremse

Kontrollieren Sie die Hinterradbremse vor jeder Fahrt auf Funktionstüchtigkeit. Stellen Sie die Hinterradbremse erforderlichenfalls bei abgestelltem Motor wie folgt ein.





1. Das am Hebelhalter gemessene Spiel des Hinterradbremshebels soll 3–5 mm (0,12–0,20 in) betragen, wenn der Hebel gezogen wird. Das Bremshebelspiel wird mit der Einstellmutter ② eingestellt. Durch Drehen der Einstellmutter im Uhrzeigersinn wird das Bremshebelspiel vermindert.

2. Nachdem Sie den Hinterradbremshebel eingestellt haben, vergewissern Sie sich, dass die vom Boden abgehobenen Hinterräder bei nicht betätigter Bremse frei drehen.
3. Arretieren Sie die Feststellbremse, indem Sie den Bremshebel ziehen und den Verriegelungsknopf ① drücken.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Hinterräder blockiert sind, indem Sie versuchen, das Fahrzeug vorwärts und rückwärts zu schieben.
5. Stellen Sie die Hinterradbremshebel-Einstellmutter ② nach, wenn sich die Hinterräder in Schritt 2 nicht frei drehen ließen, bzw. wenn die Räder in Schritt 4 nicht blockiert waren.

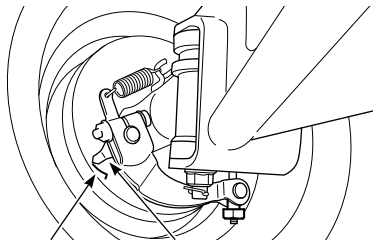
⚠ WARNUNG

Wenn die Feststellbremse nicht richtig eingestellt wird, kann die Bremse schleifen oder kann die Bremse die Räder nicht ordnungsgemäß verzögern, wenn sie betätigt wird.

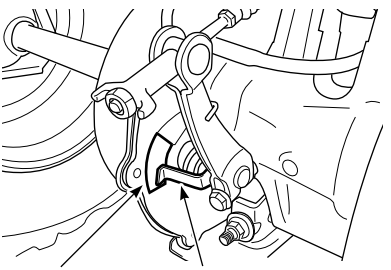
Nachdem Sie die Feststellbremse eingestellt haben, heben Sie die Hinterräder vom Boden ab und kontrollieren Sie sie bei gelöster Bremse auf freie Drehung. Vergewissern Sie sich auch, dass die Hinterräder sicher blockiert werden, wenn die Feststellbremse betätigt ist.

BREMSBELAG-VERSCHLEIßGRENZE

VORN



HINTEN



Dieses Fahrzeug ist mit Bremsverschleißindikatoren für Vorder- und Hinterradbremse ausgestattet. Kontrollieren Sie den Bremsbelagverschleiß wie folgt:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Bremsspiel richtig eingestellt ist.
2. Während Sie die Bremse voll betätigen, prüfen Sie, ob sich die Verlängerung der Indexmarke innerhalb des Bereichs befindet.
3. Wenn die Verlängerung außerhalb dieses Bereichs liegt, lassen Sie die Bremsbacken von Ihrem Suzuki-Händler wechseln.

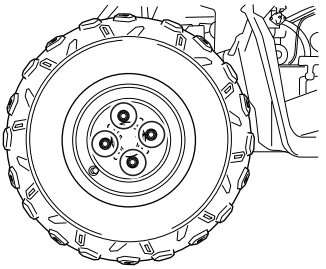
⚠ WARNUNG

Fahren mit abgenutzten Bremsbacken bzw. mit ungleichmäßig abgenutzten Backen erhöht die Unfallgefahr.

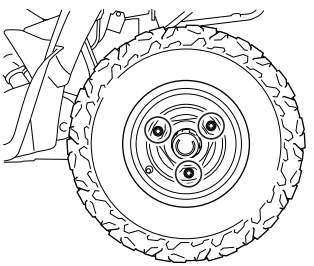
Prüfen Sie den Bremsbelagverschleiß, und wechseln Sie die Bremsbacken bedarfsgemäß aus. Wechseln Sie die Bremsbacken stets satzweise aus.

AUSBAU EINES VORDER- ODER HINTERRADS

VORN



HINTEN



1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und arretieren Sie die Feststellbremse.
2. Lösen Sie die Radmuttern am auszubauenden Rad.
3. Heben Sie das Fahrzeug vorne oder hinten an, indem Sie einen Heber oder Block unter die Achse setzen.
4. Schrauben Sie die Radmuttern ab.
5. Nehmen Sie das Rad ab. Zum Wiedereinbauen des Rads kehren Sie das oben beschriebene Verfahren sinngemäß um. Ziehen Sie die Radmuttern gemäß Anzugsdrehmomenttabelle fest.

Anzugsdrehmoment

Vorn und Hinten	55 Nm 5,5 kgf-m 40,0 lb-ft

⚠ WARNUNG

Wenn Radmuttern nicht richtig angezogen sind, kann sich das entsprechende Rad lösen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

Ziehen Sie die Radmuttern unbedingt mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Verfügung haben, oder Sie sich mit der Gebrauchsweise eines solchen nicht auskennen, lassen Sie die Festigkeit der Muttern von Ihrem Suzuki-Händler prüfen.

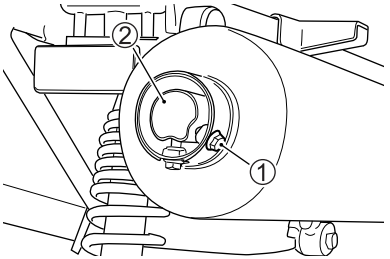
FUNKENFÄNGER

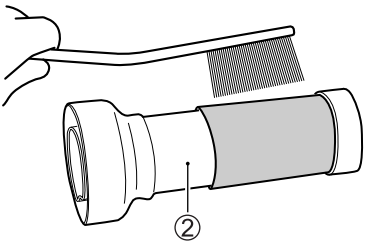
Der Auspufftopf ist mit einem Funkenfänger ausgestattet, der regelmäßig gereinigt werden muss, um einen guten Wirkungsgrad zu gewährleisten. Reinigen Sie den Funkenfänger zu den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen wie nachfolgend beschrieben.

⚠ VORSICHT

An einem heißen Auspufftopf kann man sich verbrennen.

Warten Sie mit dem Reinigen des Funkenfängers, bis sich der Auspufftopf abgekühlt hat.





1. Drehen Sie die Schraube ① heraus, und ziehen Sie den Funkenfänger ② heraus.
2. Bürsten Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenfängersieb ab. Achten Sie darauf, das Funkenfängersieb nicht zu beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass das Sieb keine Löcher oder Risse hat.
3. Bauen Sie den Funkenfänger in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

SICHERUNG

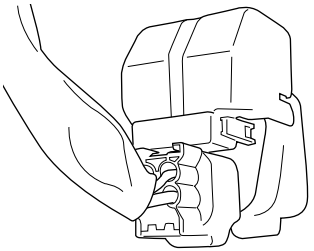
Wenn ein elektrisches Teil des ATV nicht mehr funktioniert, sollten Sie zunächst kontrollieren, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Sicherungen in den elektrischen Schaltkreisen des ATV schützen diese vor Überlastung.

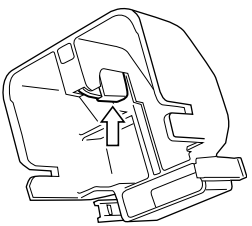
Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss die elektrische Störung identifiziert und behoben werden, bevor die durchgebrannte Sicherung durch eine neue ersetzt wird. Bezüglich einer Überprüfung und Reparatur der elektrischen Anlage setzen Sie sich bitte mit Ihrem Suzuki-Händler in Verbindung.

⚠ WARNUNG

Ersetzen einer Sicherung durch eine Sicherung mit falscher Amperezahl oder durch ein Ersatzmittel wie Aluminiumfolie oder Draht kann eine schwere Beschädigung der elektrischen Anlage und sogar einen Brand verursachen. Eine durchgebrannte Sicherung ist stets durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl zu ersetzen.

Wenn die neue Sicherung nach kurzer Zeit ebenfalls durchbrennt, wurde die elektrische Störung unter Umständen nicht behoben. Lassen Sie das ATV unverzüglich von Ihrem Suzuki-Händler überprüfen.





Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Sitz. Bei einem Versagen der elektrischen Anlage kontrollieren Sie zunächst die Sicherung. Im Sicherungskasten befindet sich eine 10 A Reservesicherung.

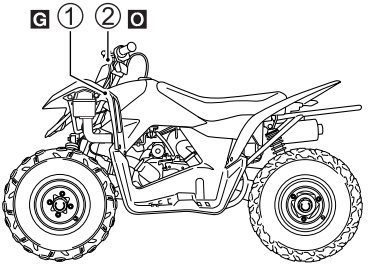
ALLGEMEINE SCHMIERUNG

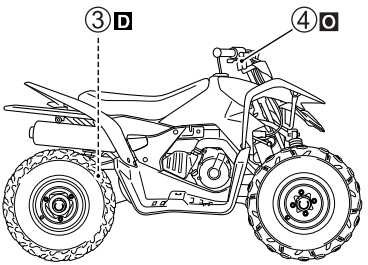
Richtige Schmierung ist für sicheren und problemlosen Betrieb sowie für eine lange Lebensdauer Ihres Fahrzeugs von ausschlaggebender Bedeutung. Vergewissern Sie sich, dass alle Schmierarbeiten gemäß Wartungsplan am Fahrzeug vorgenommen werden. Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen sind die Schmierintervalle zu verkürzen. Ihr Suzuki-Händler sollte die allgemeine Schmierung gemäß WARTUNGSTABELLE durchführen. Hierbei werden wichtige Teile wie Radlager, Hinterachsgehäuse, Schwingenlager, Lenkwellenhalter, Seilzüge usw. geschmiert.

HINWEIS

Elektrische Schalter können durch Schmieren beschädigt werden.

Bringen Sie kein Fett oder Öl auf elektrische Schalter auf.





O .....Motoröl
G .....Fett
D .....Antriebsketten-Schmiermittel

① Lenkwellenzapfen
② Bremsseilzüge
③ Antriebskette
④ Gashebel

FEHLERBEHEBUNG

KRAFTSTOFFSYSTEMKONTROLLE 7-2
PRÜFUNG DER ZÜNDANLAGE 7-3

FEHLERBEHEBUNG

Diese Anleitung zur Fehlerbehebung soll Ihnen helfen, die Ursachen der am häufigsten auftretenden Störungen zu finden.

HINWEIS

Unsachgemäße Reparaturen oder Einstellungen können das ATV beschädigen, anstatt es in Ordnung zu bringen. Derartige Schäden können von der Garantie ausgeschlossen sein.

Wenn Sie sich über die genaue Vorgehensweise nicht sicher sind, sollten Sie sich an Ihren Suzuki-Händler wenden.

STÖRUNG:
Der Motor ist schwer zu starten oder startet überhaupt nicht.

Wahrscheinlich liegt eine Störung beim Kraftstoff- oder Zündsystem vor.

KRAFTSTOFFSYSTEMKONTROLLE

1. Vergewissern Sie sich, dass noch genügend Kraftstoff im Kraftstofftank ist.
2. Prüfen Sie, ob der Motorstoppschalter auf „❍“ steht und sich der Zündschlüssel in der Position „ON“ befindet.
3. Prüfen Sie, ob der Kraftstoffhahn auf „ON“ gestellt ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass genügend Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser gelangt.
   a. Lösen Sie die Ablassschraube, die sich unter dem Vergaser befindet. Lassen Sie das Benzin vom Vergaser in einen geeigneten Behälter ablaufen.

⚠ WARNUNG

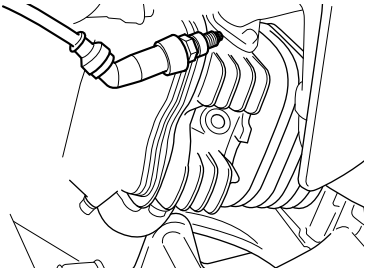
Ablassen von Kraftstoff vom Vergaser kann gefährlich sein. Kraftstoff kann sich entzünden, wenn er nicht richtig gehandhabt wird.

Bevor der Vergaser entleert wird, stellen Sie stets den Motor ab. Beim Ablassen oder Nachfüllen von Kraftstoff darf nicht geraucht werden, und es dürfen auch keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sein oder auftreten können. Verschütten Sie keinen Kraftstoff, da dies die Ursache für einen Brand werden kann. Abgelassener Kraftstoff ist ordnungsgemäß zu entsorgen.

   b. Ziehen Sie die Ablassschraube fest.
   c. Lassen Sie den Motor einige Sekunden lang laufen. Stoppen Sie den Motor.
   d. Lösen Sie die Ablassschraube und prüfen Sie, ob der Vergaser wieder mit Kraftstoff aufgefüllt wird.
   e. Wenn Kraftstoff zum Vergaser gelangt, ist als Nächstes die Zündanlage zu prüfen.

PRÜFUNG DER ZÜNDANLAGE

1. Drehen Sie die Zündkerze heraus und bringen Sie sie wieder am Zündkabel an.



2. Stellen Sie den Motorstoppschalter in die Stellung „Ω“ und den Zündschalter auf „ON“. Betätigen Sie den Starterschalter, während Sie den Zündkerzensockel fest gegen den Motor drücken. Wenn die Zündanlage in Ordnung ist, muss ein blauer Funke zwischen den Elektroden überspringen. Wenn kein Funke erzeugt wird, bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Suzuki-Händler.

⚠ WARNUNG

Falsche Durchführung der Funkenprobe kann gefährlich sein. Wenn Sie mit diesem Verfahren nicht vertraut sind, können Sie einen elektrischen Schlag bekommen.

Führen Sie diese Prüfung nicht durch, wenn Sie mit dem Verfahren nicht vertraut sind. Die Zündkerze darf bei diesem Test nicht auf die Zündkerzenöffnung gerichtet werden und ist von dieser auch fern zu halten. Führen Sie diesen Test nicht durch, wenn Sie ein Herzleiden haben oder einen Herzschrittmacher tragen.

STÖRUNG:

Motor würgt ab

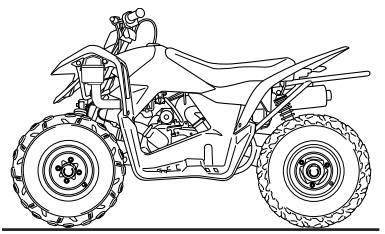
1. Prüfen Sie, ob noch genügend Benzin im Tank ist.
2. Kontrollieren Sie die Zündkerze auf Verrußung. Drehen Sie die Zündkerze heraus und reinigen Sie sie. Wechseln Sie sie erforderlichenfalls aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstoffhahn nicht verstopft ist. Kontrollieren Sie auch, ob der am Kraftstofftank angeschlossene Lüftungsschlauch nicht verstopft ist.
4. Prüfen Sie die Leerlaufdrehzahl. Stellen Sie sie erforderlichenfalls mit einem Drehzahlmesser ein. Die Leerlaufdrehzahl muss zwischen 1700 und 1900 U/min liegen.

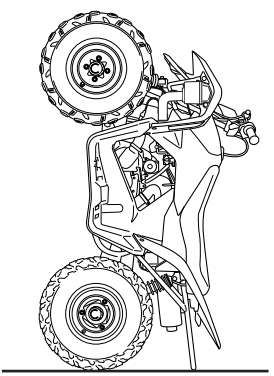
TRANSPORT

STARTEN DES ATV NACH EINEM TRANSPORT 8-3

TRANSPORT

Am besten transportiert man das ATV in normaler Position. Man kann es auch auf den Hinterrädern transportieren, diese Vorgehensweise gewährleistet jedoch nicht dieselbe Stabilität wie die normale Position.





⚠ WARNUNG

Verschüttete Batteriesäure kann gefährlich sein. Batteriesäure ist korrosiv und kann bei Hautkontakt schwere Verätzungen verursachen. Sie kann auch Teile des ATV angreifen.

Vor einem Transport des ATV auf den Hinterrädern ist die Batterie auszubauen.

Vor einem Transport des ATV lassen Sie Kraftstoff wie nachfolgend beschrieben vom Vergaser ab:

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahnhebel auf „RES“.
2. Lösen Sie die Vergaserablassschraube und lassen Sie den Kraftstoff vom Vergaser in einen leeren Behälter ablaufen.
3. Nachdem der Kraftstoff abgelaufen ist, ziehen Sie die Ablassschraube wieder fest.

⚠ WARNUNG

Ablassen von Kraftstoff vom Vergaser kann gefährlich sein. Kraftstoff kann sich entzünden, wenn er nicht richtig gehandhabt wird.

Bevor der Vergaser entleert wird, stellen Sie stets den Motor ab. Beim Ablassen oder Nachfüllen von Kraftstoff darf nicht geraucht werden, und es dürfen auch keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sein oder auftreten können. Verschütten Sie keinen Kraftstoff, da dies die Ursache für einen Brand werden kann. Abgelassener Kraftstoff ist ordnungsgemäß zu entsorgen.

⚠ WARNUNG

Wenn das ATV beim Transport nicht richtig gesichert wird, kann es zu Beschädigungen des Fahrzeugs oder zu einem Unfall kommen.

Zum Transportieren des ATV arretieren Sie die Feststellbremse, und verzurren Sie das Fahrzeug sicher mit Bändern, Seilen oder anderen geeigneten Mitteln. Verwenden Sie Extra-Verzurrungen, wenn Sie das Fahrzeug in stehender Position transportieren.

STARTEN DES ATV NACH EINEM TRANSPORT

Damit Kraftstoff in den Vergaser gelangt, stellen Sie den Kraftstoffhahn auf „ON“ und drücken einige Sekunden lang den Starterschalter.

REINIGUNG UND EINLAGERUNG

REINIGUNG 9-2
VORBEREITUNG ZUR REINIGUNG 9-2
WASCHEN DES ATV 9-3
INSPEKTION NACH DEM REINIGEN 9-4
EINLAGERUNG 9-4
WARTUNG WÄHREND EINLAGERUNG 9-5
VERFAHREN ZUR WIEDERINBETRIEBNAHME 9-5

REINIGUNG UND EINLAGERUNG

REINIGUNG

Gründliches Reinigen Ihres ATV ist als Instandhaltungsmaßnahme zu betrachten und trägt dazu bei, dass das Fahrzeug nicht nur gut aussieht, sondern auch optimal funktioniert. Richtige Reinigung kann auch die Lebensdauer Ihres ATV verlängern.

Nach jeder Fahrt in Schlamm, Gestrüpp, Gras, jeder Art von Wasser oder unter sehr staubigen Bedingungen muss Ihr ATV gereinigt und inspiziert werden.

Ansammlung von Schlamm, Zweigen, Blättern, Gras usw., insbesondere am Motor und an der Auspuffanlage, kann die Motorkühlung beeinträchtigen, Schäden verdecken und zu schnellerem Verschleiß gewisser Teile führen. Achten Sie beim Reinigen darauf, alle Fremdkörper zu beseitigen.

VORBEREITUNG ZUR REINIGUNG

Waschen Sie das ATV, bevor nasser Schmutz antrocknen kann.

Decken Sie die Auspuffrohröffnung (Auspufftopf) mit Kunststofffolie, einem Lappen oder auf andere geeignete Weise ab, sodass kein Wasser in den Motor gelangen kann.

HINWEIS

Hochdruckreiniger können Ihr ATV beschädigen. Hochdruckreiniger, wie z. B. bei Münz-Autowaschanlagen, können Teile Ihres ATV wegen des verwendeten hohen Arbeitsdrucks beschädigen. Dies kann zu Rostbildung, Korrosion und erhöhter Abnutzung führen.

Verwenden Sie zum Reinigen Ihres ATV keine Hochdruckreiniger.

WASCHEN DES ATV

Sie können Ihr ATV auf ähnliche Weise wie ein Auto waschen. Gehen Sie hierzu nur etwas sorgsamer vor.

ZUR BEACHTUNG: Nach einer Fahrt auf mit Streusalz behandelten Straßen oder entlang einer Meeresküste sollten Sie das ATV unverzüglich mit kaltem Wasser abwaschen. Verwenden Sie in diesem Fall unbedingt kaltes Wasser, da warmes Wasser die Korrosion beschleunigen kann.

ZUR BEACHTUNG: Achten Sie dabei darauf, dass auf die folgenden Stellen kein Wasser gelangt:

- *Zündschalter*
- *Zündkerze*
- *Tankdeckel*
- *Vergaser*
- *Gaszugmanschetten*

Verwenden Sie fließendes Wasser aus einem Gartenschlauch mit niedrigem Druck, um einen Großteil des Schmutzes und anderer Fremdkörper zu beseitigen. Waschen Sie Ihr ATV von Hand mit milder Seife oder Reinigungsmittel und Wasser. Versuchen Sie, den ganzen Schmutz und alle anhaftenden Fremdkörper ohne übermäßigen Wasserdruck zu entfernen, auch an schwer zugänglichen Stellen, wie z. B. zwischen den Motorkühlrippen, an Gestängen und Befestigungshalterungen. Stofflappen, Waschlappen und Reinigungsbürsten können verwendet werden. Keine harten Bürsten verwenden, da solche Kunststoff- und Lackflächen verkratzen können. Spülen Sie das ATV gründlich mit sauberem Wasser ab. Trocknen Sie alle Bereiche mit Autoleder oder einem weichen, saugenden Tuch ab.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Reinigen Ihres ATV weder alkalische oder stark säurehaltige Mittel, Benzin, Bremsflüssigkeit, noch irgendein anderes Lösungsmittel, da Teile des ATV durch derartige Mittel beschädigt werden können.

Verwenden Sie zum Reinigen nur ein weiches Tuch und warmes Wasser mit einem milden Reinigungsmittel.

INSPEKTION NACH DEM REINIGEN

Nehmen Sie die Abdeckung vom Auspuffrohr ab. Kontrollieren Sie den Ablassschlauch an der Unterseite des Luftfiltergehäuses, und lassen Sie darin angesammeltes Wasser ab. Damit Ihnen Ihr ATV möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie es stets richtig schmieren, wie im Abschnitt „ALLGEMEINE SCHMIERUNG“ angegeben.

⚠ WARNUNG

Fahren des ATV mit nassen Bremsen kann gefährlich sein. Nasse Bremsen haben nicht dieselbe Bremskraft wie trockene. Dies kann zu einem Unfall führen.

Wenn Sie das ATV gewaschen haben, sollten Sie die Bremsen zunächst bei langsamer Fahrt testen. Es empfiehlt sich, die Bremsen einige Male zu betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibungswärme getrocknet werden.

Führen Sie die im Abschnitt „PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT“ beschriebenen Verfahren durch, um möglicherweise während der letzten Fahrt entstandene Probleme erkennen zu können.

EINLAGERUNG

Wenn Sie vorhaben, das ATV längere Zeit nicht zu fahren, benötigt es eine besondere Wartung, wozu entsprechende Materialien, Geräte und Fähigkeiten erforderlich sind. Aus diesem Grund empfehlen wird, die entsprechenden Wartungsarbeiten Ihrem Händler zu überlassen. Wenn Sie die Maschine selbst auf die Einlagerung vorbereiten wollen, halten Sie sich an die folgenden Richtlinien:

FAHRZEUG

Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und waschen Sie es vollständig.

KRAFTSTOFF

Entleeren Sie den Kraftstofftank. Verwenden Sie hierzu eine Handpumpe oder eine Absaugevorrichtung. Lassen Sie mittels der Vergaserablassschraube Kraftstoff vom Vergaser ab.

⚠ WARNUNG

Entleeren des Kraftstofftanks kann gefährlich sein. Kraftstoff kann sich entzünden, wenn er nicht richtig gehandhabt wird.

Bevor der Kraftstofftank entleert wird, stellen Sie stets den Motor ab. Beim Ablassen von Benzin darf nicht geraucht werden, und es dürfen auch keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sein oder auftreten können. Sorgen Sie dafür, dass Tiere und Kinder keinen Zugang zu Kraftstoff haben, und entsorgen Sie den abgelassenen Kraftstoff ordnungsgemäß.

BATTERIE

- Bauen Sie die Batterie aus dem ATV aus, wie im Abschnitt BATTERIE beschrieben.
- Reinigen Sie die Außenseite der Batterie mit milder Seife. Beseitigen Sie eventuelle Korrosion an Klemmen und Kabelbaum.
- Lagern Sie die Batterie in einem frostfreien Raum.

REIFEN

Füllen Sie die Reifen auf normalen Druck auf.

AUSSEN

- Sprühen Sie alle Kunststoff- und Gummiteile mit einem Gummipflegemittel ein.
- Sprühen Sie blanke Metallflächen mit einem Rostschutzmittel ein.
- Beschichten Sie lackierte Flächen mit Autowachs.

WARTUNG WÄHREND EINLAGERUNG

Laden Sie die Batterie einmal pro Monat nach, wie im Abschnitt BATTERIE beschrieben. Wenn Sie die Batterie nicht selbst laden können, wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Händler.

VERFAHREN ZUR WIEDERINBETRIEBNAHME

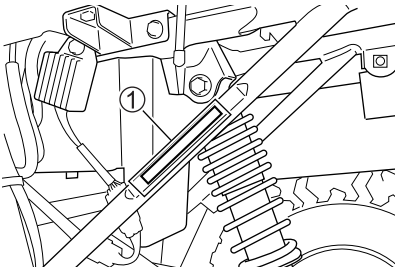
- Reinigen Sie das ganze Fahrzeug.
- Lassen Sie das Motoröl ganz ab. Füllen Sie den Motor wie in diesem Handbuch beschrieben mit frischem Öl auf.
- Nehmen Sie die Zündkerze ab. Drehen Sie den Motor einige Male durch, indem Sie den Seilzugstarter ziehen. Bringen Sie die Zündkerze wieder an.
- Bringen Sie die Batterie wieder an, wie im Abschnitt BATTERIE beschrieben.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug richtig geschmiert ist.
- Führen Sie die PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT durch wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Starten Sie das Fahrzeug wie in diesem Handbuch beschrieben.

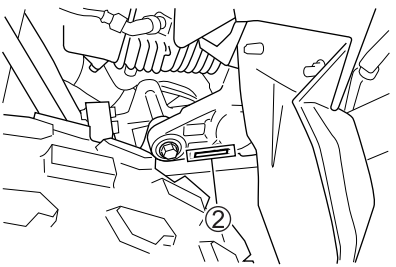
INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

LAGE DER SERIENNUMMERN 10-2
INFORMATIONEN ZUR EU-RICHTLINIE 10-2
LAGE VON AUFKLEBERN 10-4

INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

LAGE DER SERIENNUMMERN





Die Rahmennummer ① ist an der linken Seite des Rahmens eingestanzt, wie in der Abbildung gezeigt. Die Motornummer ② ist an der linken Seite des Kurbelgehäuses eingestanzt.

Tragen Sie die Seriennummern hier zu Ihrer späteren Referenz ein.

Rahmennummer:

Motornummer:

INFORMATIONEN ZUR EU-RICHTLINIE
(Für europäische Länder)

Geräuschpegel
Für dieses ATV wurden gemäß den entsprechenden EU-Richtlinien folgende Geräuschpegel gemessen:

Richtlinie	Geräuschpegel
EN 15997 Anhang H	78 dB(A)

Messunsicherheit: 3,0 dB

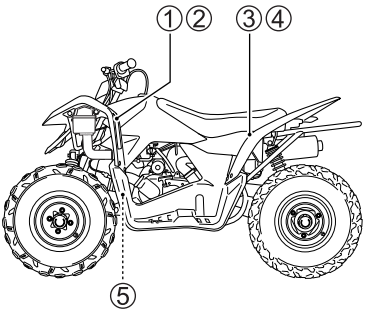
Schwingungen
Für dieses ATV wurden gemäß der entsprechenden EU-Richtlinie folgende Schwingungspegel gemessen:

Richtlinie	Gemessen am	Schwingungspegel
EN 15997 Anhang I	Sitz	Nicht mehr als 0,54 m/s^2
	Handgriff	3,35 m/s^2

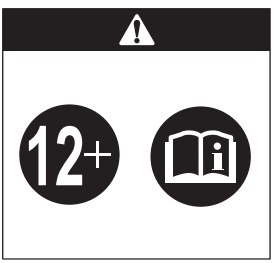
Messunsicherheit
Sitz: 0,11 m/s^2
Handgriff: 1,14 m/s^2

LAGE VON AUFKLEBERN

Lesen und befolgen Sie alle Warnaufkleber an Ihrem ATV. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Bedeutung aller Aufkleber verstehen. Belassen Sie die Aufkleber an Ihrem ATV. Entfernen Sie sie nicht, aus welchem Grund auch immer. Wenn sich ein Aufkleber ablöst oder schwer lesbar wird, können Sie sich bei Ihrem Suzuki-Händler einen Ersatzaufkleber besorgen.



①



WARNAUFKLEBER „ALTERSBESCHRÄNKUNG“

WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV durch Personen, die noch nicht 12 Jahre alt sind, erhöht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

②

AUFKLEBER „ALLGEMEINE WARNHINWEISE“

WARNUNG

Der unsachgemäße Gebrauch des ATV kann zu ERNSTEN oder TÖDLICHEN VERLETZUNGEN führen.

- Niemals auf öffentlichen Straßen fahren.
- Niemals Beifahrer mitnehmen.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen fahren.
- Immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

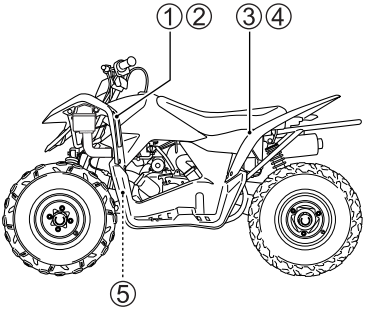
NIEMALS:

- ohne angemessene Schulung oder Einweisung fahren;
- mit Geschwindigkeiten fahren, die für Ihr Können oder die Bedingungen zu schnell sind;
- auf öffentlichen Straßen fahren – es könnte zu einer Kollision mit anderen Fahrzeugen kommen;
- mit einem Beifahrer fahren – Beifahrer haben Einfluss auf Balance und Lenkung und erhöhen die Gefahr, die Kontrolle über das Motorrad zu verlieren.

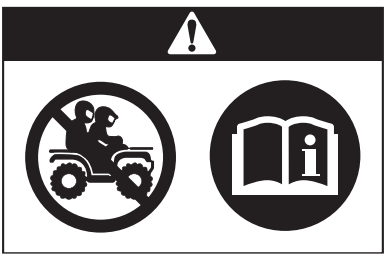
STETS:

- angemessene Fahrtechniken anwenden, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug an Hängen, in unwegsamem Gelände und in Kurven überschlägt;
- Asphaltflächen vermeiden – Asphalt kann Handling und Fahrzeugkontrolle ernsthaft beeinträchtigen.

LESEN SIE DAS FAHRERHANDBUCH.
BEFOLGEN SIE ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE.



③

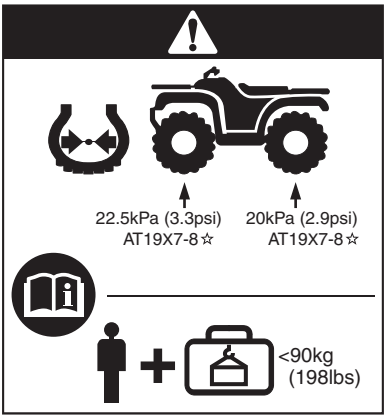


AUFKLEBER „KEIN BEIFAHRER“

WARNUNG

NIEMALS als Beifahrer mitfahren. Beifahrer können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, was ERNSTE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN zur Folge haben kann.

④



AUFKLEBER „REIFENINFORMATIONEN“

WARNUNG

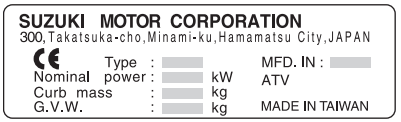
Falscher Reifendruck oder Überlastung können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
Der Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu ernsten oder tödlichen Verletzungen führen.

Sorgen Sie STETS dafür, dass der Reifendruck den nachfolgend angegebenen Werten entspricht.

- Reifendruck in kaltem Zustand:
  Vorn: 22,5 kPa (3,3 psi)
  Hinten: 20 kPa (2,9 psi)
- Reifengröße:
  Vorn, AT19 × 7-8☆
  Hinten, AT19 × 7-8☆

Das zulässige Höchstgewicht von 90 kg (198 lb) darf NIEMALS überschritten werden.

⑤



CE-ZEICHEN

Vehicle type (Fahrzeugtyp)
Nominal power (Nennleistung)
Curb mass (Leergewicht)
G.V.W. (zGG – zulässiges Gesamtgewicht)
MFD.IN (Herstellungsjahr)

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN UND LEERGEWICHT

Gesamtlänge	1505 mm (59,3 in)
Gesamtbreite	875 mm (34,4 in)
Gesamthöhe	915 mm (36,0 in)
Radstand	1005 mm (39,6 in)
Bodenfreiheit	150 mm (5,9 in)
Sitzhöhe	650 mm (25,6 in)
Spur, vorn	700 mm (27,6 in)
Spur, hinten	700 mm (27,6 in)
Leergewicht fahrfertig	127 kg (279 lb)

MOTOR

Typ	Viertakt, Luftkühlung
Anzahl der Zylinder	1
Bohrung	45,5 mm (1,791 in)
Hub	55,2 mm (2,173 in)
Hubraum	90 cm^3 (5,5 cu in)
Verdichtungsverhältnis, berichtigt	9,5 : 1
Vergaser	MIKUNI VM16, Einzelvergaser
Luftfilter	Polyurethan-Schaumeinsatz
Startersystem	Elektrostarter und Seilzugstarter

KRAFTÜBERTRAGUNG

Kupplung	Trockentyp, automatisch, Fliehkraftkupplung
Schaltschema	Automatisch
Übersetzung primär	2,645–1,621 (Variomatik)
Übersetzung sekundär (Getriebe)	8,294 (45/17 × 47/15)
(Kettenrad)	2,181 (24/11)
Antriebssystem	Keilriemenantrieb und Antriebskette
Antriebskette	RK50GSVZ3M, 60 Glieder

FAHRGESTELL

Vorderradaufhängung	Einzelradaufhängung, Pendelachse, Schraubenfeder, Öldämpfung
Hinterradaufhängung	Schwinge, Schraubenfeder, Öldämpfung
Radfederweg, vorn	62 mm (2,4 in)
Radfederweg, hinten	61 mm (2,4 in)
Nachlaufwinkel	3°
Nachlauf	11 mm (0,43 in)
Vorspur	4,5 mm (0,18 in)
Sturz	0,6°
Lenkkopfwinkel	37,5° (links und rechts)
Wenderadius	2,5 m (8,2 ft)
Vorderradbremse	Trommelbremse
Hinterradbremse	Trommelbremse
Vorderreifengröße	AT19 × 7-8 ☆, schlauchlos
Hinterreifengröße	AT19 × 7-8 ☆, schlauchlos

ELEKTRIK

Zündung	Elektronische Zündung (CDI)
Zündkerze	NGK CR6HSA oder DENSO U20FSR-U
Batterie	12 V, 21,6 kC (6 Ah)/10 HR
Sicherung	10 A

FÜLLMENGEN

Kraftstofftank	6,0 l (1,6/1,3 US/Imp gal)
Motoröl, Ölwechsel	950 ml (1,0/0,8 US/Imp qt)
Mit Filterwechsel	1050 ml (1,1/0,9 US/Imp qt)
Überholung	1100 ml (1,2/1,0 US/Imp qt)
Getriebeöl, Ölwechsel	90 ml (3,0/3,2 US/Imp qt)
Überholung	100 ml (3,4/3,5 US/Imp oz)

INDEX

A
ALLES ZUSAMMEN 4-5
ALLGEMEINE SCHMIERUNG 6-33
ANFAHREN 3-8
ANFAHREN UND ANHALTEN 4-4
ANTRIEBSKETTE 6-21
AUSBAU EINES VORDER-
ODER HINTERRADS 6-30

B
BATTERIE 6-4
BEKLEIDUNG..... 3-5
BREMSBELAG-
VERSCHLEIßGRENZE 6-29
BREMSEN 3-12,6-27

C
CHOKE-HEBEL 2-9

D
DAS SOLLTEN SIE VOR DEM
FAHREN WISSEN..... 3-2

E
EINFAHREN 3-6
EINLAGERUNG..... 9-4
EINSTELLUNG DER
LEERLAUFDREHZAHL..... 6-10
EINSTELLUNG DES GASZUGS..... 6-9
EMPFEHLUNG ZU SAUER-
STOFFANGEREICHERTEN
KRAFTSTOFFEN 1-2
ENDUNTERSETZUNGS-
GETRIEBEÖL..... 6-16

F
FAHREN AN STEIGUNGEN
UND GEFÄLLEN 3-14
FAHREN BEI NIEDRIGEN
TEMPERATUREN 3-20
FAHREN DURCH WASSER 3-19
FAHREN ÜBER HINDERNISSE ... 3-18
FLAGGENHALTERUNG 2-12
FUNKENFÄNGER 6-31

G
GASBEGRENZER..... 2-7

I
INFORMATIONEN ZUR
EU-RICHTLINIE..... 10-2
INSPEKTION NACH DEM
REINIGEN 9-4

K
KENNENLERNEN DES ATV..... 4-3
KRAFTSTOFFHAHN 2-9
KRAFTSTOFFSCHLAUCH 6-11
KRAFTSTOFFSYSTEM-
KONTROLLE 7-2

L
LAGE DER SERIENNUMMERN ... 10-2
LAGE VON AUFKLEBERN 10-4
LAGE VON TEILEN..... 2-2
LINKE LENKERARMATUR 2-6
LUFTFILTER-
ABLASSSCHLAUCH 6-20
LUFTFILTEREINSATZ 6-18

M
MOTORÖL..... 6-11
MOTORÖL UND
ENDUNTERSETZUNGS-
GETRIEBEÖL..... 1-4

O
OKTANZAHL 1-2

P
PRÜFUNG DER ZÜNDANLAGE..... 7-3
PRÜFUNG VOR
FAHRTANTRITT..... 3-3

R
RECHTE LENKERARMATUR..... 2-7
REIFEN..... 6-24
REINIGUNG 9-2

S
SCHLEUDERN ODER
RUTSCHEN..... 3-14
SCHLÜSSEL 2-5
SEILZUGSTARTER..... 2-10
SICHERUNG 6-32
SITZSCHLOSS..... 2-12
STARTEN DES ATV NACH
EINEM TRANSPORT 8-3
STARTEN DES MOTORS..... 3-7

T
TANKDECKEL..... 2-11

V
VERFAHREN ZUR
WIEDERINBETRIEBNAHME 9-5
VORBEREITUNG ZUR
REINIGUNG 9-2

W
WARTUNG WÄHREND
EINLAGERUNG..... 9-5
WARTUNGSPLAN 6-2
WASCHEN DES ATV 9-3
WENDEN..... 3-13,4-5
WERKZEUGE..... 6-4
WICHTIGE HINWEISE
FÜR ELTERN 4-2

Z
ZUBEHÖR UND
FAHRZEUGBELADUNG 5-2
ZÜNDKERZE..... 6-7
ZÜNDSCHALTER..... 2-5

EC-DECLARATION OF CONFORMITY OF THE MACHINERY DIRECTIVE 2006/42/EC

1. a) MANUFACTURER: SUZUKI MOTOR CORPORATION
   b) ADDRESS: 300 TAKATSUKA-CHO MINAMI-KU HAMAMATSU-SHI SHIZUOKA-KEN, JAPAN
   POSTAL CODE: 432-8611

2. AUTHRISED REPRESENTATIVE OF MANUFACTURER: NOT APPLICABLE

3. a) THE PERSON AUTHORIZED TO COMPILE THE TECHNICAL FILE IN EC :
   AKIRA KYUJI, PRESIDENT MOTO COMPANY, SUZUKI FRANCE S.A.S.
   b) ADDRESS:
   AVENUE DES FRERES LUMIERE 78190 TRAPPES, FRANCE

4. DESCRIPTION AND IDENTIFICATION OF THE MACHINERY
   a) CATEGORY: ~~OFF-ROAD MOTORCYCLE~~ / ATV
   b) MODEL NAME: LT-Z90
   c) TYPE: AD413
   d) VIN: RFDAD413*✡1100001 ~ RFDAD413*✡1999999
   NOTE: *: CHECK DIGIT, ✡: MODEL YEAR (2019; K, 2020; L, 2021; M, ... i.e.)

5. SUZUKI MOTOR CORPORATION HEREBY DECLARES BY OUR OWN RESPONSIBILITY THAT OUR PRODUCT ABOVEMENTIONED COMPLY WITH DIRECTIVE 2006/42/EC ANNEX 1 AND ANNEX 3

6. THE NOTIFIED BODY WHICH CARRIED OUT THE EC TYPE-EXAMINATION REFFERES TO IN ANNEX:
   NOT APPLICABLE

7. REFERENCE TO HARMONISED STANDARDS USED, AS REFERRED TO IN ARTICLE 7(2):
   EN 15997:2011

8. REFERENCE TO OTHER TECHNICAL STANDARDS AND SPECIFICATIONS USED:
   2014/30/EC

9. THE PERSON EMPOWERED TO DRAW UP THE DECLARATION ON BEHALF OF THE MANUFACTURER:
   a) NAME: AKIHISA TAMURA,
   b) FUNCTION: MANAGER, CERTIFICATION ENGINEERING DEPARTMENT
   c) SIGNATURE
   A. Tamura
   d) DATE AND PLACE:
   23 April 2018 HAMAMATSU, JAPAN

		GERMAN
		EG-ERKLÄRUNG DER ÜBEREINSTIMMUNG MIT MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG
1.	a)	HERSTELLER
	b)	ADRESSE
2.		BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER DES HERSTELLERS
3.	a)	MIT DER ERSTELLUNG DER TECHNISCHEN UNTERLAGEN IN DER EG BEAUFTRAGTE PERSON
	b)	ADRESSE
4.		BESCHREIBUNG UND IDENTIFIZIERUNG DER MASCHINE
	a)	KATEGORIE
	b)	MODELLBEZEICHNUNG
	c)	TYP
	d)	FAHRGESTELLNUMMER
5.		SUZUKI MOTOR CORPORATION ERKLÄRT HIERMIT AUF EIGENE VERANTWORTUNG, DASS DAS OBEN GENANNTE PRODUKT DIE ANFORDERUNGEN DER ANHÄNGE 1 UND 3 DER RICHTLINIE 2006/42/EG ERFÜLLT
6.		BENANNTE STELLE, DIE DAS IN ANHANG 10 ANGEGEBENE EG-BAUMUSTERPRÜ FVERFAHREN DURCHGEFÜHRT HAT
7.		FUNDSTELLEN DER ANGEWANDTEN HARMONISIERTEN NORMEN NACH ARTIKEL 7 ABSATZ 2
8.		FUNDSTELLEN DER ANGEWANDTEN SONSTIGEN TECHNISCHEN NORMEN UND SPEZIFIKATIONEN
9.		PERSON, DIE ZUR AUSSTELLUNG DIESER ERKLÄRUNG IM NAMEN DES HERSTELLERS BEVOLLMÄCHTIGT IST
	a)	NAME
	b)	FUNKTION
	c)	UNTERSCHRIFT
	d)	DATUM UND ORT

Y-12+
YOUTH MODEL

Dieses ATV ist für den FREIZEITSPAß VON KINDERN UND JUGENDLICHEN **UNTER DER AUFSICHT VON ERWACHSENEN** bestimmt. Es darf NICHT VON KINDERN UNTER **12** JAHREN verwendet werden.

VERWENDUNG NUR OHNE BEIFAHRER

Diese Kategorie Y (YOUTH – Jugendliche) darf nur im Gelände bei Tageslicht verwendet werden. Es ist für den Freizeitbetrieb unter Aufsicht von Erwachsenen bestimmt.

Auch wenn ein Kind das für das Fahren eines ATV empfohlene Alter besitzt, muss beachtet werden, dass nicht alle Kinder gleichermaßen über Kraft, Geschick und Urteilsvermögen verfügen, um ein ATV sicher fahren zu können. Eltern sollten ihre Kinder beim Betrieb des ATV stets beaufsichtigen.
Nur wenn die Eltern festgestellt haben, dass das Kind über das Geschick und Urteilsvermögen für einen sicheren Betrieb des ATV verfügt, sollten sie ihm dessen weitere Verwendung erlauben.

Für das Unterrichten des ATV-Fahrens gibt es Trainingsstrecken. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die landesweit oder vor Ort geltenden Vorschriften für den Betrieb eines ATV.

Dieser Anhänger darf vor dem Verkauf nicht entfernt werden.